

# Der Jegenstorfer

3/2022

Jegenstorf



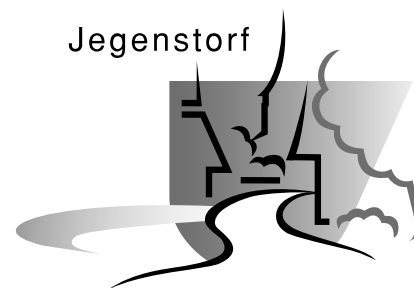
Mitteilungsblatt der Gemeinde Jegenstorf,  
angeschlossen die Gemeinden Iffwil und Zuzwil



# Der Jegenstorfer

3/2022

Das Informationsblatt für die Gemeinden Jegenstorf, Iffwil  
und Zuzwil wird vierteljährlich an alle Haushaltungen verteilt.



Inhalt	Seite
Editorial . . . . .	3
Gemeindeversammlung . . . . .	4
Gemeinderat . . . . .	5
Gemeindeverwaltung . . . . .	6
Bauverwaltung . . . . .	7
Aus den Ortsteilen . . . . .	8
Feuerwehr . . . . .	9
Zivilschutz . . . . .	10
Kommissionen . . . . .	11
«Sorgende Gemeinschaft» . . . . .	12
Nachbargemeinden . . . . .	14
Aktuell . . . . .	15
Kulturell . . . . .	17
Jugendarbeit . . . . .	19
Persönlich . . . . .	22
Dienst am Mitmenschen . . . . .	24
Kirche . . . . .	25
Schule . . . . .	26
Parteien . . . . .	27
Kolumne . . . . .	30
Vereine . . . . .	31
Neueröffnungen . . . . .	42
Gratulationen . . . . .	42
Von unseren Lesern . . . . .	44
Veranstaltungskalender . . . . .	45
Hohe Geburtstage . . . . .	46
Kreuzworträtsel . . . . .	47

## Impressum

Herausgeber: Informationskommission der Gemeinde Jegenstorf  
Erscheinungsdatum: 12. September 2022  
Auflage: 3'400 Exemplare, gedruckt auf chlorfreies Papier  
Beiträge: Gemeindeverwaltung Jegenstorf  
E-Mail: [gemeinde@jegenstorf.ch](mailto:gemeinde@jegenstorf.ch)  
Druck: Egli Druck AG, Schönbühl

Nächste Ausgabe: 4/2022, Montag, 12. Dezember 2022

**Redaktionsschluss Nr. 4/2022: Dienstag, 15. November 2022**

## Titelbild

Foto: Franz Knuchel





Gas ist vielleicht nicht mehr im Überfluss verfügbar, und wir müssen am Thermostat nach unten drehen sowie Grosis «glismete» Pulli überstreifen. Heizöl- und Treibstoffpreise schwanken, steigen tendenziell an. Die Haushaltbudgets werden dies bei der Abrechnung der Mietnebenkosten oder an der Zapfsäule zu spüren bekommen. Der Strompreis entwickelt sich nur in eine Richtung, nämlich markant nach oben.

Die Ukraine zeigt uns auf, welche Nachteile eine globale oder kontinentale Vernetzung haben kann. Wir sind sogleich damit beschäftigt, uns mit unseren durch die Kriegswirren verursachten Probleme zu beschäftigen und dabei zu vergessen, dass wir z. B. im Vergleich mit der Bevölkerung im Donbass ein Luxusproblem haben.

Jede Krise ist auch eine Chance. Eine jener Chancen erkenne ich darin, indem wir unsere Werte wieder richtig schätzen lernen und es nicht als eine Selbstverständlichkeit erachten, in einem sicheren Umfeld leben zu dürfen. Das Fundament unseres gesellschaftlichen Lebens bildet unsere über Jahrhunderte krisenerprobte Demokratie. Diese fängt bei jeder einzelnen Person an und erstreckt sich über die Familie,

Interessengruppen, Vereine bis hin zu politischen Parteien und Behördenstrukturen.

Die direkte Demokratie betrifft uns alle, und es wäre schön festzustellen, dass hinsichtlich der medial in unsere Stuben getragenen Krisen durch uns alle unsere Werte erkannt werden und man bereit ist, sich für deren Erhalt einzusetzen. Dazu gehört nicht nur, dass man sich einbringt, sondern dass auch die Erkenntnis reift, dass Demokratie eine Urform des toleranten Zusammenlebens in unserer Gesellschaft darstellt. In unserer Dorfgemeinschaft haben wir die Möglichkeit, ausserhalb von virtuellen Lebensräumen, in direkten Kontakt zu treten und mit Toleranz und Offenheit aufeinander zuzugehen. Warum nicht in unserem nächsten Umfeld, in der Familie oder in der Nachbarschaft damit beginnen oder einen Neustart wagen.

Ein Blick in den Veranstaltungskalender der Gemeinde oder auch nur schon ein Besuch auf unserer Homepage verrät, dass wir neben vielen öffentlichen Anlässen auf ein grosses und vielfältiges Angebot von über 40 Vereinen zurückgreifen können. Mit dem Besuch solcher Anlässe unterstützen wir unsere Dorfstruktur und leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung unserer gemeinsamen Werte. Beim Durchlesen der aktuellen Ausgabe des Jegenstorfer werden Sie ebenfalls feststellen, wie vielfältig sich unser Dorfleben präsentiert.

*Ihre Gemeinderatspräsidentin,  
Sandra Lyoth*



*Fotos: Franz Knuchel*

## Zahlen, Zahlen, Zahlen oder auch $1 + 1 = 3$

$1 + 1 = 3?$ , das ist aber mehr als erwartet!

### Verwaltungsrechnung

Das muss sich auch der Finanzverwalter von Jegenstorf gesagt haben, als er die Verwaltungsrechnung 2021 erstellt hat. Auch er hat nun mehr in der Kasse, als erwartet. Aber wie ist es dazu gekommen?

Dies hatte am 17. Juni 2022 auch weitere Stimmbürger\*innen von Jegenstorf, ganze 53 an der Zahl, interessiert. Die Versammlung konnte wieder im altbewährten Kirchgemeindehaus durchgeführt werden.

Stefan Jaggi hat uns dann schnell und präzise über die Details der Rechnung informiert. Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss im Gesamthaushalt von sage und schreibe CHF 1'786'635.00!

Weshalb diese Differenz, zumal das Budget einen Mehraufwand von ca. CHF 131'000.00 ausgewiesen hatte?

Einerseits wurde im Jahr 2021 weniger investiert als angenommen (~0.9 Mio.). Andererseits haben weitere Minder Ausgaben und die Auflösung der Neubewertungsreserve von ca. 1.3 Mio. dazu geführt. Hinzu kommt noch, dass zusätzlich zum guten Ergebnis ca. 2 Mio. Schulden zurückgezahlt werden konnten!

Die Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Wasser und Abwasser präsentieren hingegen eine ausgeglichene Rechnung.

All jene, welche die Zahlen ganz genau betrachten möchten, verweise ich auf das offizielle Protokoll der Gemeindeverwaltung:

<https://www.jegenstorf.ch/de/politik/gemeindeversammlung/index.php>

Beim einen oder anderen könnte nun der Gedanke reifen, dass dies ein guter Zeitpunkt wäre, um die Steuern zu senken. Aber wenn wir bedenken, dass in den nächsten Jahren grosse Investitionen (Schulhaus Gyrisberg, Bahnhof) auf uns zukommen, ist es sicher richtig, den Steuersatz so zu belassen, wie er momentan ist. Der anschliessende Antrag des Gemeinderates zur Genehmigung der Rechnung wurde einstimmig angenommen.

### Gesamtsanierung Friedhofweg

Peter Kropf informiert uns, dass der Friedhofweg einerseits eine marode Wasserleitung enthält und auch die Strasse selber nicht mehr der heutigen Norm entspricht. Aus diesen Gründen muss der Friedhofweg gründlich erneuert werden. Dies schlägt mit ca. CHF 560'000.00 zu Buche. Der Gemeinderat braucht dazu das Einverständnis der Bürger. Dieses hat er mit der einstimmigen Genehmigung seines Antrages dann auch erhalten.

### Gesamtsanierung Wiggiswilweg

Auch beim Wiggiswilweg geht es um das Wasser. Einerseits ist auch hier die Wasserleitung zu alt und muss ersetzt werden. Andererseits sollen das Abwasser und das Regenwasser neu getrennt abgeführt werden, damit die ARA nur das Schmutzwasser erhält. Nach dem Aufreissen muss die Strasse auch wieder zugedeckt werden. Dabei soll auch die Tragfähigkeit der Strasse vereinheitlicht werden.

All diese Arbeiten sollen für maximal CHF 700'000.00 gemacht werden können. Auch dieser Antrag wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

### Mitteilungen des Gemeinderates

Und weiter geht es mit dem Wasser, zuerst beim **Urtenenweg**. Das Ersetzen der Wasserleitung hat über CHF 157'000.00 weniger gekostet als budgetiert. Ausschlaggebend war, dass gewisse Arbeiten nicht durchgeführt werden mussten.

Auch die Arbeiten an der neuen Wasserleitung der **Mattstettenstrasse** sind fertig. Diese kosteten fast CHF 86'000.00 weniger als budgetiert.

Dafür wurde der Planungskredit von CHF 800'000.00 für das neue Schulhaus Gyrisberg um über CHF 33'000.00 überschritten. Als Grund dafür wird der Gemeindeversammlungsbeschluss vom 19. Juni 2020 angegeben. Damals wurde beschlossen, dass hauptsächlich Holz aus den eigenen Wäldern für den Bau zu verwenden ist. Daher musste das Projekt entsprechend angepasst werden.

Die Planung des Neubaus ist in vollem Gange, eine erste Tranche der Arbeiten wurde auf der öffentlichen Ausschreibungsplattform SIMAP ausgeschrieben.

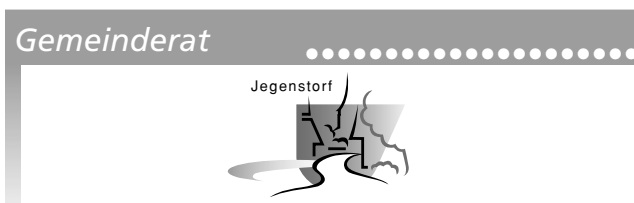
Die Abklärungen mit dem Forstwart und dem Holzbauingenieur haben ergeben, dass 70 - 80% des benötigten Holzes aus den Wäldern rund um Jegenstorf bezogen werden können. Ab Juli 2022 soll das Holz geschlagen und in der näheren Umgebung verarbeitet werden.

Mit dem Bau des Schulhauses soll im Januar 2023 gestartet werden.

Nach einigen wenigen Fragen kann die Gemeindeversammlung nach nur 45 Minuten schon wieder geschlossen werden.

Die nächste Gemeindeversammlung wird erst im November stattfinden. Und noch etwas später, vom 1. - 3. September 2023, findet wiederum ein Dorffest statt. Bitte diesen Termin im Kalender dick markieren!

*Für den Jegenstorfer  
Stefan Leisi*



## Neuzuzüger-Anlass 11. Juni 2022

Pünktlich zum Glockenschlag um 09.15 Uhr empfing der gesamte Gemeinderat zusammen mit dem Präsidenten der Einwohnergemeinde, Roger Schacher, sowie Vertretern der Kirche die Neuzuzüger auf dem Platz vor dem Kirchgemeindehaus. Das Interesse war gross: für insgesamt 54 Personen sind die Anmeldungen auf der Verwaltung eingegangen, und alle waren gespannt, was sie erwartete.

Eröffnet wurde der Neuzuzüger-Anlass durch den Präsidenten der Einwohnergemeinde, Roger Schacher, zuerst mit der Begrüssung sowie mit der Vorstellung des bevorstehenden Programmes. Danach ging das Wort an Pfarrer Daniel Maurhofer, welcher in Kürze die Geschichte der Kirche wiedergab und auf die zahlreichen verschiedenen Aktivitäten der Kirche



aufmerksam machte. Musikalisch umrandet wurde der Auftakt von einer Delegation der Musikschule Jegenstorf – vielen Dank für die schöne Stimmung!

Anschliessend wurden die Neuzuzüger in fünf Gruppen aufgeteilt, in welchen sie eine vorbestimmte Route durch das Dorf unter die Füsse nahmen. Begleitet wurden die Gruppen jeweils von einer Vertreterin oder einem Vertreter des Gemeinderates. So führte der Spaziergang zum Spielplatz «Stampfimmatt», über den Löwenplatz, in den Gemeinderatssaal und schlussendlich zum Schloss Jegenstorf, wo eine Führung durch das Schloss, aber auch im Dorfmuseum Programmpunkte waren. Ruedi Kull (Dorfmuseum) sowie Barbara Braun (Stiftung Schloss Jegenstorf) schafften es immer wieder, die Zuhörerinnen und Zuhörer mit interessanten Geschichten in ihren Bann zu ziehen. Bei den genannten Schauplätzen Stampfimmatt und Löwenplatz erhielten die Neuzuzüger geschichtliche, aber auch persönliche Anekdoten von Jegenstorf von Hans Brunner und Theo Zaugg in ihrer gewohnten, aufgestellten und umfangreichen Art zu hören. Beim Besuch im Gemeinderatssaal vermittelte die Gemeinderatspräsidentin, Sandra Lyoth, Zahlen, Facts und



Aktuelles über die neue Wohngemeinde der Neuzuzüger. Für die Familien mit Kindern stand ein separater Spaziergang auf dem Programm. Interessengerecht wurden diese in der Bibliothek sowie der Ludothek empfangen und konnten eine längere Zeit auf dem Spielplatz «Stampfimatt» verweilen.

Abgerundet wurde der von der Kommission für Erwachsenenbildung und Kultur (EBK) organisierte Anlass bei einem Apéro im Schlosspark. Bei schönstem Wetter wurde dieses von fünf Kommissionsmitgliedern mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung präsentiert und offeriert. Dazu waren ebenfalls Vertreter aller Dorfvereine und der Parteien eingeladen. 19 Delegierte nahmen teil und stellten sich für den Informationsaustausch sowie die erste Kontaktaufnahme den Neuzugezogenen zur Verfügung.

Einmal mehr ein gelungener Anlass, und mein herzlicher Dank geht an alle, die dazu beigetragen haben.

*Für die Infokommission  
Sandra Lyoth, Gemeinderatspräsidentin  
Fotos: Franz Knuchel*

## Dienstjubiläen

Am 1. Juni 2022 hat Sabine Eicher ihr 10-jähriges Dienstjubiläum gefeiert.

Ebenfalls auf 10 Dienstjahre kann Caroline Frey am 1. Oktober 2022 zurückblicken.

Sabine Eicher und Caroline Frey starteten beide beim Gemeindeverband Sozialdienst Region Fraubrunnen und blieben dem Sozialdienst weiterhin treu, als er als eine selbst-

ständige Abteilung in die Gemeindeverwaltung Jegenstorf integriert wurde.

Wir bedanken uns für die langjährige Treue und wünschen den beiden weiterhin alles Gute und, dass ihnen die Arbeit auch inskünftig Freude bereiten wird.

## Neuer Postbriefkasten im Zentrum

Am 08. August 2022 hat die Schweizerische Post an der Zuzwilstrasse 5 (Entsorgungsstelle beim Coop) einen gelben Briefeinwurf platziert. Dieser wird von Montag bis Samstag auf dem Zustellgang um 08.00 Uhr geleert. Am gleichen Datum wurde der Briefeinwurf an der Bernstrasse 90 (Interdiscount) aufgehoben.

## Etappierte Inbetriebnahme des Projekts «Verkehrsmanagement Region Bern Nord» ab Oktober 2022

Information des Tiefbauamtes Bern: Das Projekt «Verkehrsmanagement Region Bern Nord» kommt in die letzte Phase und nimmt ab Oktober den Probetrieb auf. Die Lichtsignalanlagen, die an den Dorfeingängen den Verkehr dosieren und die Verkehrsinformationsdisplays werden schrittweise eingeschaltet – zuerst im nördlichen Teil dann im südlichen Teil der Region Bern Nord. Bis im Frühling 2023 soll das System im Vollbetrieb laufen.

Aktuell werden die Anlagen – nicht sichtbar für die Verkehrsteilnehmenden – eingehend auf ihre Funktionalität getestet.



## Birnel-Verkauf durch die Gemeinde wird eingestellt

Die Winterhilfe hat den Bestellprozess ab dem Jahr 2022 komplett erneuert, was mit zum Teil erheblichen Preiserhö-

hungen einhergeht. Die Gemeinde hat daher beschlossen, künftig kein Birnel mehr zu verkaufen.

Die Narimpex AG in Biel füllt den Birnel für die Winterhilfe ab. Der Vertrieb für alle Interessierten (Private, Betriebe oder Wiederverkäufer) erfolgt über den Onlineshop von Narimpex (<https://shop.narimpex.ch/de/winterhilfe>) und ist ab einem Bestellwert von CHF 29.90 in der ganzen Schweiz versandkostenfrei.

Weiterhin bieten Hofläden, Claro-Verkaufsstellen und Geschäftsstellen der Winterhilfe den Winterhilfe-Birnel direkt an.



## Pilzkontrolle

Die Gemeinde Jegenstorf ist regional der Gemeinde Zollikofen angeschlossen. In der Zeit vom **6. August bis 30. Oktober 2022** ist die Pilzkontrollstelle in Zollikofen wieder geöffnet. Am **Samstag- und Sonntagabend von 18.00 bis 19.00 Uhr** können die gesammelten Pilze in der Zivilschutzanlage des Sekundarschulhauses, Schulhausstrasse 40, erfahrenen Kontrolleuren präsentiert werden.

Pilze können seit 2012 wieder ohne zeitliche Beschränkung gesammelt werden. Die Mengenbeschränkung (2 kg pro Person/Tag) bleibt bestehen.

Am Samstag 17. und Sonntag 18. September 2022 findet in der Aula des Sekundarschulhauses Zollikofen eine Pilzausstellung statt. Öffnungszeiten:

Sa 10.00 - 19.00 Uhr

So 10.00 - 16.00 Uhr



## Teilrevidiertes Bauinventar der Gemeinde Jegenstorf

In der Zeit vom **22.08. bis 20.10.2022** liegt das teilrevidierte Kant. Bauinventar zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Entwurf des teilrevidierten Bauinventars kann auf der Webseite der Kantonalen Denkmalpflege ([www.be.ch/denkmalpflege](http://www.be.ch/denkmalpflege)) oder auf der Webseite der Gemeinde ([www.jegenstorf.ch](http://www.jegenstorf.ch)) eingesehen werden.

Die Einsichtnahme in den physischen Bauinventar-Entwurf ist während den ordentlichen Öffnungszeiten beim Regierungstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, möglich. Auf Anfrage kann eine Einsichtnahme auch bei der Bauverwaltung erfolgen.

Personen, Organisationen und Behörden, die in der Baugesetzgebung genannt sind, können sich während der öffentlichen Einsichtnahme zum Entwurf äussern und Anträge stellen. Eingaben müssen schriftlich und begründet innerhalb der Auflagefrist bei der Kantonalen Denkmalpflege, Schwarztörstrasse 31, Postfach, 3001 Bern, eingereicht werden.

*Bauverwaltung*

## Projekt Hochwasserschutz Ballmoosbach

Im Gemeindegebiet Jegenstorf weisen die Fliessgewässer (Ballmoosbach, Dorfbach und Urtenen) Defizite sowohl im

Hochwasserschutz als auch in der Ökologie auf. Ein erstes Massnahmenkonzept zum Hochwasserschutz Jegenstorf wurde bereits vor einigen Jahren erarbeitet. Gemäss kantonaalem Gewässerbericht ist die Urtenen das am stärksten belastete Gewässer im Kanton Bern. Diese Erkenntnis, wiederkehrende Überflutungsereignisse und die geringe ökologische Vielfalt der Urtenen haben den Kanton Bern bewogen, eine gesamtheitliche Planung – als behördenverbindlichen Gewässerrichtplan Urtenen – über das ganze Einzugsgebiet der Urtenen zu erarbeiten.

Auf den Grundlagen des Variantenstudiums und des kantonalen Gewässerrichtplans wurde für den Hochwasserschutz Ballmoosbach ein Projekt ausgearbeitet. Zwischen 2014 und 2017 gab es diverse Bemühungen seitens der Einwohnergemeinde Jegenstorf, das Projekt planerisch voranzutreiben. Diese waren jedoch, aus verschiedenen Gründen, nicht erfolgreich. Im Jahr 2020/21 wurden die Planungsarbeiten schliesslich wieder aufgenommen, und nun liegen die Unterlagen zum Vorprojekt im Entwurf vor.

Das Vorprojekt beinhaltet die folgenden baulichen Massnahmen:

- Renaturierung Gerinne
- Erneuerung Durchlässe
- Lokale Anpassungen von Drainage-, Mischwasser- und Brunnenleitungen
- Rückhaltedamm für Retention

### Renaturierung Gerinne

Die Ufer werden abgeflacht und unnatürliche Sohlen- und Uferbefestigungen entfernt oder wo nötig mit ingenieurbio-logischen Elementen (z.B. Faschinen) ersetzt. Weiter wird die Uferbestockung gegenüber dem heutigen Zustand verdichtet, damit ein Beschattungsgrad von bis zu 80 % erreicht wird. Dafür sind standorttypische und einheimische Hochstauden und Ufergehölze vorgesehen.

## Erneuerung Durchlässe

Die heutigen Durchlassbauwerke am Ballmoosbach weisen zu geringe Abflusskapazitäten auf. Vorgesehen sind Durchlässe aus Wellstahl mit Maulprofil in unterschiedlichen Längen. Die Bachsohle im Durchlass wird mit Kies ausgestaltet. Beim Ein- und Auslauf wird das Wellstahlprofil jeweils mit Blöcken gesichert/verkleidet.

## Rückhaltedamm

Als wichtigste Massnahme für den Hochwasserschutz wird im Bereich Bachtefeld/Ballmoosweg ein Erddamm zur Retenti-

on des Regenwassers erstellt. Im Ereignisfall wird das Wasser im oberen Teil des Einzugsgebiets temporär zurückgehalten und kontrolliert abgeleitet.

Als nächste Schritte werden das Vorprojekt mit dem kantonalen Wasserbauingenieur besprochen und die öffentliche Mitwirkung für die Bevölkerung vorbereitet. Die öffentliche Mitwirkung wird zu gegebener Zeit in den gewohnten Publikationsorganen bekannt gemacht, und die betroffenen Landeigentümer werden persönlich zur Stellungnahme eingeladen.

## Aus den Ortsteilen

### Münchringen

## Gibt es sie noch?

Vor 10 Jahren kam im Gemeinderat von Münchringen die Idee auf, den Neugeborenen als Willkommensgeschenk ein Obstbäumchen zu schenken. Es sollte etwas Nachhaltiges sein, woran sich die Empfänger länger erfreuen konnten. Die betreffenden Eltern wurden angeschrieben und durften sich aussuchen, welche Frucht es denn für ihr Kind sein sollte. Für den Standort und das Pflanzen waren die jeweiligen Familien verantwortlich. Wer keinen geeigneten Platz oder Garten zur Verfügung hatte, dem boten wir als Alternative ein Rosenbäumchen im Topf an.

So wurden in der Folge ein Apfel-, zwei Zwetschgen- und zwei Rosenbäumchen verschenkt. Da von den fünf Beschenkten nicht mehr alle in Münchringen wohnhaft sind, war es nicht möglich, von allen herauszufinden, wie gut die Bäumchen gewachsen sind.

Elio Frei durfte ich besuchen, und er hat mir voller Stolz seinen Apfelbaum gezeigt. Da hängen sie, ganz viele saftige Äpfel, an diesem nicht all zu gross gewachsenen Baum. Im Moment überragt er gerade noch seinen Besitzer. Es ist nicht zu übersehen, dass er dann und wann etwas abbekommen haben muss, da er etwas knorpelig und krumm gewachsen ist. Ich erfahre, dass dies mit dem Standort zu tun hat. Steht er doch direkt neben dem Rasenplatz, auf dem Elio gerne Fussball spielt. Dass der Garten später auch als Fussballfeld



hinhalten muss, daran hätte man beim Pflanzen halt noch nicht gedacht, verrät mir die Mutter.

Die Wahl einer robusten, schorfresistenten Sorte hat sich scheinbar gelohnt, denn der Baum habe schon öfter viele Früchte getragen. Nun hoffen wir, dass der Baum auch die zukünftigen Fussballspiele überstehen wird. Elio wünschen wir alles Gute und hoffentlich noch viele, wie er sagt, ganz feine Äpfel von seinem eigenen Baum.

*Nelly Klötzli  
Infokommissionsmitglied*





### Zusammenarbeit muss immer wieder geübt werden

Der Abend im Juni war glücklicherweise eher kühl, als sich die AdF (die Angehörigen der Feuerwehr) beim Feuerwehrmagazin in der Grube zu einer Einsatzübung versammelten, die zusammen mit der Feuerwehr Hindelbank durchgeführt wurde. Teamarbeit ist nicht nur innerhalb der eigenen Gruppe sehr wichtig, sondern auch mit Nachbarfeuerwehren, denn es kommt immer wieder vor, dass ein grösserer Brand den Einsatz von mehreren Feuerwehren braucht, und da ist es von grossem Vorteil, wenn die Zusammenarbeit auch im grösseren Rahmen einwandfrei klappt, und das tut sie nur, wenn es geübt wird.

### Ideales Übungsgelände: Der Hof Kunz in Münchringen

Wir dislozierten also nach Münchringen, wo nach der Begrüssung zwei gemischte Teams zusammengestellt wurden, die im Wechsel je zwei Einsatzübungen zu absolvieren hatten. Die Übungsleiter gaben einen Überblick und entsprechende Anweisungen. Die Hauptstrasse nach Hindelbank war unten beim Restaurant Bad und oben bei der Kreuzung bereits gesperrt worden.

### Das Kartoffellager, viel Rauch und ein schreiender Geretteter

In Übung 1 galt es, einen Brand A2 zu bekämpfen und eine vermisste Person zu finden. Aus dem Kartoffellager kam starker Rauch. Nun musste möglichst rasch beim Eingang der Lüfter installiert werden, damit die AdF hineingehen und drinnen nach Personen suchen und das Feuer löschen konnten. Schon bald führten zwei Erste Hilfe-Einsatzleute einen schreienden, wild gestikulierenden Mann aus dem Kartoffellager: «Dir müesst dr Rüedu rette! Dä isch no drin! Dr Rüedu!»

In der Zwischenzeit hatte eine Gruppe AdF die schön glänzende Motorspritze der Hindelbanker zur nahegelegenen Urtenen gebracht. Mit geschickten Griffen hatten sie in kurzer Zeit die notwendigen Leitungen gelegt. Das Wasser wurde einerseits zur Brandbekämpfung gebraucht, andererseits war geplant, zum Schutz des nebenstehenden Spei-

chers einen Hydroschild in Betrieb zu nehmen, worauf dann aber verzichtet wurde, weil eine solche Wasserwand den Hof doch einigermaßen in Mitleidenschaft gezogen hätte.

### Die Benzinkanister mussten raus

In Übung 2 war im Dachstock der Heizzentrale ein Brand ausgebrochen, und es wurde ebenfalls eine Person vermisst. Erschwerend kam hier hinzu, dass besagtes Gefahrgut so rasch wie möglich hinausgebracht werden musste, und zudem hätten die AdF im Ernstfall die Kälber aus dem benachbarten Stall evakuieren müssen. Der Lüfter war rechtzeitig vor den Eingang gebracht worden, so dass vier Atemschutzgeräteträger an der Sicherungsleine hineingehen konnten. Zwei davon waren zusätzlich untereinander verbunden.



### ...und Wasser musste rein

Die AdF trugen die Druckleitungen ins brennende Gebäude und kämpften sich durch den Rauch, um zum Feuer zu gelangen. Dabei fanden sie die vermisste, stark hustende Person. Zu zweit geleiteten sie diese hinaus. Eine gerettete Person sollte auf keinen Fall ohne Rettungshaube ins Freie geführt werden, denn der Rauch schädigt die Atemwege innert kürzester Zeit. Um zu wissen, wie sich das Atmen in einer Rettungshaube anfühlt, liess ich mir eine solche überstülpen. Zu meinem eigenen Erstaunen atmete ich vertrauensvoll normal weiter. Aber schliesslich war ich mit einem Atemschutzgeräteträger direkt verbunden, da konnte mir gar nichts passieren! Es gibt auch Hauben, die über eine eigene Sauerstoffflasche verfügen. Dies hat den Vorteil, dass sowohl die gerettete Person als auch der AdF autonom und damit beweglicher sind und dass damit mehr Atemluft zur Verfügung steht, denn wenn zwei aus dem gleichen Gerät Luft verbrauchen, kann diese irgendwann knapp werden.

## Rollentausch und Abschluss

Nachdem beide Gruppen ihre jeweilige Übung erfolgreich beendet hatten und auch das Problem Rüedu gelöst war, wurde bei beiden rasch und effizient retabliert, besammelt, analysiert, besprochen und gelobt. Danach fand der Wechsel der beiden Teams statt, so dass jedes Team einmal im Kartoffellager und einmal im Dachstock der Heizzentrale inklusive Gefahrgut aktiv werden konnte.

Übungsleiter Eric Fasler und Lukas Kalteis bedankten sich bei allen Teilnehmenden für ihren Einsatz und insbesondere bei Stefan Kunz dafür, dass er seinen Hof zur Verfügung gestellt hatte.

In der Zwischenzeit hatten die zuständigen AdF alles Nötige bereitgestellt für das gemütliche Grillieren nach getaner Arbeit, das nicht nur der Stärkung, sondern auch dem wertvollen Austausch zwischen Nachbarfeuerwehren diene.

News und weitere Angaben über die Feuerwehr Regio Jegenstorf sind zu finden unter [www.jegenstorf.ch/feuerwehr](http://www.jegenstorf.ch/feuerwehr)

*Sue Siegenthaler, Info-Kommission*

*Foto: Thomas Winzenried*



*Foto: Franz Knuchel*



Wir suchen für das Regionale Führungsorgan Grauholz Nord (RFO) ein neues Stabsmitglied.

## Stellvertreter/in des Chefs Gesundheit

Das RFO Grauholz Nord berät und unterstützt mit seinem Stab die Gemeindebehörden Fraubrunnen, Iffwil, Jegenstorf, Mattstetten, Urtenen-Schönbühl, Moosseedorf und Zuzwil (ab 01.01.2023 auch Bärswil) bei der Bewältigung eines Grossereignisses.

Grossereignisse sind zum Beispiel:

- Ausfall der Wasser- oder Stromversorgung über mehrere Tage
- Grossereignisse in Ballungszentren
- Flugzeugabsturz
- Unfall mit Gefahrgütern auf Bahn oder Strasse

### Was für Anforderungen/Aufgaben erwarten Sie:

- Bei Katastrophen und Notlagen zuständig für den Erlass von Empfehlungen und Anweisungen betreffend die Hygiene
- Koordination zwischen Samaritervereinen, Heimen, Pflegeinstitutionen, Spitälern usw.
- Verfügt über Kenntnisse der Organisation und Einsatzdoktrin Sanität im Kanton Bern
- Beantragt aufgrund der Lagebeurteilung Evakuierungen
- Pflegt den fachlichen Austausch mit den entsprechenden Funktionsträgern benachbarter RFO
- Veranlasst ein mögliches Aufgebot des Care Teams des Kantons Bern und sorgt für geeignete Örtlichkeiten zur Betreuung

Das RFO Grauholz Nord trifft sich unter dem Jahr zu 3 bis 4 Stabsitzungen/Stabstrainings von bis zu 4 Stunden. Dazu kommt maximal 1 jährlicher Austausch im Rahmen eines Fachrapportes Gesundheit auf Stufe Kanton.

Als neues Mitglied absolvieren Sie einen einmaligen Einführungskurs, der bis zu 3 Tage dauern kann. Diese Kurse werden durch die Spezialisten vom Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) durchgeführt und sind immer sehr interessant.

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Interessierte melden sich in ihrer Gemeinde beim Gemeinderat / Gemeinderätin für öffentliche Sicherheit oder direkt beim Chef RFO Grauholz Nord.

Gerne sind wir bereit, Ihren Entscheid für die Mitarbeit im RFO Grauholz Nord durch ein Vorstellungsgespräch zu erleichtern.

Chef RFO Grauholz Nord, Patrick Käser  
[rfo.grauholz@bluewin.ch](mailto:rfo.grauholz@bluewin.ch) oder 079 / 276 76 83

## Kommission für soziale Anliegen

### «Endlich» Senioren- und Seniorinnen- ausflug Jegenstorf 1. Juni 2022

«Happy welcome» zu unserer alljährlichen Seniorinnen- und Senioren-Reise hiess es am 1. Juni 2022. Rund 130 Personen versammelten sich und erfreuten sich bester Stimmung. Darunter trafen sich die bekannten Gesichter, und auch einzelne Neulinge waren anzutreffen. Zusammen mit den bekannten Begleitpersonen startete die Fahrt mit drei Cars in Richtung Autobahn bis Belp und dann gemütlich durchs Gürbetal, weiter durch das Stockental nach Spiez, und dann die etwas vorzeitige Landung in Faulensee zum Mittagessen im Restaurant MÖVE.

Wettertechnisch war es noch einwandfrei und für alle sehr angenehm. Somit wurde noch draussen an der frischen Luft verweilt und sich fleissig ausgetauscht. Die einen hatten sich ja noch gar nicht so richtig begrüssen können. Es wurde kontrolliert, was die Wetter-App meinte – «hoffentlich hält das Wetter». Dies war jedoch dann beim gemütlichen Mittagessen egal. Wir wurden seitens Gastfreundschaft herzlichst verwöhnt, und mit Nachschlag wurden alle satt. Herzlichen Dank an die MÖVEN-Crew.

Da wir etwas frühzeitig im Zeitplan unterwegs waren, genossen wir die Zeit noch draussen bis zu den ersten Tropfen (Regen). Danach hiess es «Einsteigen bitte und Platz nehmen». Kurze Fahrt von fünf Minuten bis zum Aussteigen und ein kurzer Spaziergang im Regen zum Schiffssteg Faulensee. Das Motorschiff Stadt Thun erwartete uns, und alle nahmen in der 1. oder 2. Klasse Platz. Dann ging es für gut eine Stunde auf den Thunersee. Gemütlich wurde diskutiert, etwas dazu getrunken, sei dies ein Prosecco, ein Bier oder auch ein Glas Wein. Die Stimmung war so richtig herzlich. Jeder wusste aus den vergangenen Jahren etwas zu erzählen. Das Wetter ausserhalb störte die Gesellschaft kein bisschen.

Nach der Schiffswende vor dem Schloss Schadau gings retour in den Schiffshafen Thun. Wieder trocken und mit ein klein wenig Sonnenschein erwarteten uns die Cars, welche uns über Konolfingen, das Bigenthal nach Jegenstorf brachten. Herzlichen Dank unserer Chauffeuse und unseren Chauff-



feuren, welche uns gemütlich und sicher den ganzen Tag herumchauffierten.

Beim Gourmet Party-Service Bracher erwartete seine Crew unsere Seniorinnen und Senioren zu feinem Aprikosenkuchen mit Nidle, dazu Kaffee oder Tee. Alle genossen einen weiteren Teil des Zusammenseins, bevor es zur allgemeinen Verabschiedung kam mit dem Hinweis «bis zum nächsten Mal». Dies ist wieder am ersten Mittwoch im Juni 2023 einzuplanen.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen, wie auch an das OK zu diesem gelungenen und freudigen Tag. Wir sehen uns!

*Jörg Grosswindhager  
Kommission für soziale Anliegen*

## Kreuzwörtertsel

### Auflösung

#### Waagrecht:

1. Obdach 4. Abakus 7. All 10. Gel 11. Kot 13. Jaggi 14. Two 15. Harem 16. EWB 17. Ham 18. Teer 20. Prall 22. Ozon 24. Sari 26. Kraft 29. Prag 34. Tau 35. Ida 36. Taube 37. Tee 38. Duden 39. Voi 40. Dur 41. Nil 42. Planke 43. Indium

#### Senkrecht:

2. Algier 3. Haltbar 4. Alkohol 5. Asthma 6. Objekt 8. Tampon 9. Agave 12. Kreuz 19. Eta 20. Puk 21. Lot 23. Ora 24. Spalten 25. Revue 27. Routine 28. Friedli 30. Reede 31. Grenze 32. Steven 33. Madrid

## Enkel:innentauglich Leben: Das Spiel, das Ihr Leben verändert

Von November 2021 bis April 2022 wurde in Jegenstorf zum ersten Mal die Workshop-Serie «Enkel:innentauglich Leben» durchgeführt. Das Konzept ist bestechend einfach und zugleich hoch wirkungsvoll. So trifft sich eine Gruppe von 5 -10 Teilnehmenden im Abstand von einem Monat und spricht gemeinsam über die fünf Themenbereiche Menschenwürde, Solidarität, Gerechtigkeit, Demokratie und ökologische Nachhaltigkeit.

Ziel ist es, dass jede Person eine konkrete Aktion pro Workshop definiert und bis zum nächsten Treffen umsetzt (!). Die Aktionen entstehen durch Gespräche unter den Teilnehmenden und durch Inputs der Kursleitung. Am Schluss durfte die Gruppe auf über 40 konkrete Aktionen zurückblicken, welche die Welt ein wenig besser machten und gleichzeitig auch das positive Gefühl bei den Teilnehmenden weckte, «auf dem richtigen Weg zu sein». Aber lassen wir doch gleich die Teilnehmenden selber zu Wort kommen:

- Barbara Schmid: *Der Kurs «Enkel:innentauglich Leben» war für mich sehr lehrreich und inspirierend, z.B. wurde mein Bewusstsein bezüglich nachhaltigen Einkaufens bestärkt, und ich achte jetzt noch mehr darauf.*

- Maja Weber: *Es war sehr wertvoll, Leute kennen zu lernen, die auch ein Anliegen für Nachhaltigkeit und Ökologie haben. Entsprechend anregend waren unsere Gespräche. Mein Blick für nachhaltiges Kaufverhalten wurde deutlich geschärft durch den Kurs. Ich gehe seither noch bewusster einkaufen. Nur ein Tropfen auf den heißen Stein? Ja, aber wenn viele es tun, wird unsere Erde dies positiv zu spüren bekommen.*
- Peter Weber: *Für mich war der Kurs «Enkel:innentauglich Leben» eine sehr gute Erfahrung. Es hat mich herausgefordert, konkrete Dinge umzusetzen. Auch der Austausch mit den anderen Teilnehmern war sehr wertvoll und inspirierend. Für mich bleibt «Enkel:innentauglich Leben» ein Thema für meinen Alltag.*
- Barbara Schwarzenbach: *Ich habe es sehr genossen, die Teilnehmer:innen während dem Workshop näher kennenzulernen. Die vielfältigen Aktionen haben zu einem interessanten Wissensaustausch beigetragen. Mich freut es, dass einzelne Aktionen aus den ETL Workshops zu weiterführenden Projekten werden.*

Und das Beste an der ganzen Geschichte: Auch Sie haben die Möglichkeit, aktiv zu werden. Es wird eine zweite Kursdurchführung geben. Start am 19.10.2022. Anmeldung und Informationen unter [kontakt@forumjegenstorf.ch](mailto:kontakt@forumjegenstorf.ch) oder 079 505 56 75 (Barbara Schwarzenbach).

Roman Schwarzenbach,  
zertifizierter Spielleiter

## 20 Jahre Begleitetes Wohnen Urtenen-Schönbühl und Schiferenmatte in Jegenstorf

Im modernen Urtenen-Schönbühl inklusive der 2001 noch jungen Holzgasse, verfügten fast alle bis 6-stöckigen Häuser über keinen Lift.

Ein Begleitetes Wohnen wollten die Mitarbeiter der Spitex Urtenen-Schönbühl realisieren. Mit der Burgergemeinde als Landbesitzer und René Haller, Generalunternehmer der Intrahall AG als Bauherr, wurden zusammen mit einer Arbeitsgruppe der Spitex Wohnungen geplant. Das Konzept war

günstige, auch für ErgänzungsleistungsbezügerInnen bezahlbare, einfache 2 ½ Zimmer-Wohnungen mit gemeinsamen Aufenthaltsräumen, aber ohne Therapieräume oder Café zu erstellen. Dafür war die Nähe zum Dorfzentrum, zum Altersheim (Mittagstisch) und natürlich zur Spitex gleich nebenan ein Plus. Als Organisationsform sollte eine Genossenschaft gegründet werden.

An der Generalversammlung vom 1. Mai 2002 wurden 75 Genossenschaftsscheine gezeichnet. Und sofort gingen Anmeldungen für die geplanten 12 Wohnungen ein. Die Wohnungen waren noch nicht fertiggestellt, aber die Warteliste war lang und wurde täglich länger.

René Haller wollte weiter bauen, auf dem Burgerfeld war noch mehr Land zum Überbauen, und das Begleitetes Wohnen

wollte mehr Wohnungen. So startete die Genossenschaft 2003 mit dem 2. Projekt: Wohnungen an der Lysstrasse 8 und 10. Sie fand heraus, dass es eine Age-Stiftung in Zürich gab, die guten, nachahmbaren Projekten Geld gab, wenn diese ihre Erfahrungen mit anderen teilten. Das Projekt wurde eingegeben, und im März 2004 sprach die Age-Stiftung eine Zusage für CHF 520'000.00. Damit konnten 16 zusätzliche Wohnungen geplant werden.

Immer wieder folgten auch Anmeldungen aus Jegenstorf. Diese Personen hätten aber lieber eine Wohnung in Jegenstorf bezogen. Die Genossenschaft erhielt 2005 - wieder durch René Haller - die Gelegenheit, auf der Schiferenmatte in Jegenstorf ein Grundstück für 6 Wohnungen zu erwerben. Die Hauptversammlung bewilligte dieses Projekt, und die Gemeinde und die Spitex Jegenstorf beteiligten sich an der Finanzierung. Im Mai 2006 konnten die Wohnungen erstmals vermietet werden.

2004 konnten die Wohnungen an der Badstrasse, 2005 an der Lysstrasse und 2006 in der Schiferenmatte bezogen werden.

Die Warteliste ist auch heute noch, vor allem in Urtenen-Schönbühl, lang. In Jegenstorf sind die Wohnungen auch immer alle vermietet.

Die Genossenschaft ist gross genug, um vielen Bedürfnissen gerecht zu werden und immer noch klein genug, um die Vorstandsarbeit auf Freiwilligenbasis leisten zu können. So kann man heute sagen:

Das Projekt «Begleitetes Wohnen Urtenen-Schönbühl» und Jegenstorf lebt.

*Susanne Iff*



*Fotos: Franz Knuchel*

Zuzwil

**KleinesKunsthhaus**

Ein 1. August Feuerwerk ist an Farben, Formen und, sagen wir mal, Geräuschen, nur schwer zu überbieten. Echte 1. August-Feuerwerk-Liebhaber mussten in diesem Sommer auf das laute, bunte Treiben verzichten. Nicht traurig sein, denn...wir zünden im KleinenKunsthhaus ein Feuerwerk. Eines auf Raten. Fulminant und farbig soll es werden. Kleinkunst vom Allerfeinsten!

Herzlich willkommen zum 14. Programm des KleinenKunsthhauses in Zuzwil.



**Lisa Catena (Fertig Theater)**

Politsatire

**Samstag, 17. September 2022,**

20.00 Uhr

Reservation:

info@kleineskunsthhaus.ch

In «Fertig Theater» fühlt die Bernerin Lisa Catena unseren Politikern auf den Zahn. Schliesslich ist das Leben ein einziges, grosses Theater. Aber haben Sie sich bei der morgendlichen Lektüre auch schon mal gefragt, wer bei all dem Theater, das wir in den Medien serviert bekommen, Regie führt? Wer ins rechte Licht gerückt wird und was im Dunkeln bleibt? In Zeiten von «survival of the loudest», wo sich der Mensch zum Affen macht, geht Catena den Dingen gehörig auf den Grund: Sie beleuchtet die grossen und kleinen Dramen des Alltags in ihrer unnachahmlich stoischen Art. Wo andere eine Pointe setzen, fängt ihre Satire erst an. In «Fertig Theater!» knipst sie den Lärm aus und den Verstand an. Denn eines ist sicher: In einer emotionalisierten Welt ist Nüchternheit die grösste Provokation.



**Kilian Ziegler & Samuel Blatter (geschickt)**

Kabarett

**Freitag, 21. Oktober 2022,**

20.00 Uhr

Reservation:

info@kleineskunsthhaus.ch

Jupii, sie kommen wieder zu uns!! Kilian Ziegler und Samuel Blatter zeigen in ihrem neuen Programm, was sie auf dem Kasten haben. Der Gang zum Briefkasten - Kribbeln, Vorfrende und die Frage aller Fragen: Ist er heute endlich da? Der Liebesbrief, der Lottogewinn, der Umschlag, der alles verändert? Humorvoll, scharfsinnig und mit Leichtigkeit bespielen sie die Krone der Kommunikation: Den Brief! Sprachgewaltig und mit der nötigen Portion Selbstironie werden die Pointen von Ziegler und Blatter punktgenau zugestellt.

Ihr drittes Programm ist eine Liebeserklärung an den Brief im post-Post-Zeitalter, ganz nach dem Motto: Kommunikation ist immer noch die beste Unterhaltung.

Mit ihrem dritten abendfüllenden Programm «geschickt» beglücken Kilian Ziegler und Samuel Blatter auch zum dritten Mal die Bühne des KleinenKunsthhauses. 2018 gewann Kilian Ziegler im Casino Winterthur sowohl den Einzel wie auch den Team Schweizermeistertitel im Poetry Slam. Der Sprachakrobat und sein eigenwilliger Pianist.... ein Duo, mit Kultstatusambitionen.



**Märchen für Kinder**

**ab 4 Jahren**

**Samstag, 12. November 2022,**

15.00 Uhr

Eintritt: Kollekte

Monika Wingeyer erzählt für Kinder ab 4 Jahren das Märchen vom kleinen Pfeiffer.

Liebe Kinder, wenn ihr wissen wollt, wer die Freunde des kleinen Pfeiffers sind und ob dem kleinen Pfeiffer alle Aufgaben gelingen, so dass er am Schluss vielleicht die schöne Prinzessin heiraten darf, dann verpasst nicht, am 12. November zu uns ins KleineKunsthhaus zu kommen.

Wir voreuen uns auf alle kleinen und GROSSEN Gäste.

Monique Nydegger & Martin Zahler und unsere unentbehrlichen Helferinnen.

**Das ganze Programm unter:**

www.kleineskunsthhaus.ch

*Monique Nydegger*



## Neu gegründeter, gemeinnütziger Verein Urig Ortsgruppe Zuzwil



Unser schönes Zuzwil besitzt mit dem Festverein bereits einen Verein, der sich gemeinsamen Anlässen wie dem 1. August, den Adventsfenstern und dem Gängeli-Märit widmet und uns im Dorf jedes Jahr dafür zusammenbringt. Deshalb ist uns

wichtig, in unserem Dorf keine Konkurrenz sondern eine Bereicherung zu sein.

Unser Ziel ist es, das Dorf wieder zu beleben, Gemeinschaft zu stärken und eine starke Verbindung zwischen allen Generationen vorbildlich zu leben, damit wir uns gegenseitig unterstützen und voneinander lernen können.

Wir schaffen Orte der regelmässigen Begegnung und das «Miteinander – Füreinander» steht dabei im Zentrum.

Möglichkeiten für Begegnungen sind auf unserer Homepage [www.urig-zuzwil.ch](http://www.urig-zuzwil.ch) publiziert oder im Bus-Hüsli aufgehängt.

Im Urig Zuzwil sind alle willkommen, die sich mit den Werten und der gemeinsamen Philosophie identifizieren können oder neugierig sind, wie wir dies umsetzen. Eine Mitgliedschaft kann beantragen, wer aktiv mitarbeiten und mitgestalten will, sie kostet nichts. Alle anderen Menschen im Dorf sind eingeladen, von den Vereinsaktivitäten zu profitieren und daran teilzuhaben, wenn es stimmig ist und passt.

Uns kann man unter [info@urig-zuzwil.ch](mailto:info@urig-zuzwil.ch) kontaktieren. Wir werden bei Bedarf auch Vereinsvorstellungen durchführen, damit alle sich informieren können, die mehr wissen möchten.

*Für den Vorstand: Rolf und Monika Wingeyer  
mit Lukas und Isabelle Loosli aus Zuzwil*

## Aktuell

### SPIELGRUPPE KINDERWERKSTATT

## Jedes Ende ist ein neuer Anfang, und hinter jedem Anfang wartet ein neues Abenteuer!

Um den Kinderwerkstatt-Kindern am Ende ihrer Spielgruppenzeit einen runden Abschluss zu ermöglichen, haben wir zusammen ein kleines Abschiedsfest durchgeführt. An der Feier wurde getanzt, gesungen und Popcorn gegessen. Es war nicht nur für die Kinder eine gute Möglichkeit, um der Spielgruppenzeit endgültig Lebewohl zu sagen, auch die Eltern konnten sich so von dieser wunderbaren und wichtigen Zeit verabschieden. Liebe Kinder, ich werde euch vermissen, aber ihr seid jetzt bereit für den nächsten Schritt - ich wünsche euch einen guten Start in den Kindergarten.

Herzlich willkommen im nächsten Spielgruppen Abenteuer! Ab dem 16. August 2022 durfte ich wieder viele neue

Kinder in der Spielgruppe Kinderwerkstatt begrüßen. Es hat für alle Kinder etwas. Spielen, Werken, Singen, Bilderbücher anschauen, Malen, Bauen oder einfach Sein und eine entspannte und harmonische Zeit erleben und geniessen. Besonders beliebt sind die Geburtstagsfeiern. Zusammen Brot oder Kuchen backen oder eine feine Suppe kochen ist für die Kinder immer ein besonderes Erlebnis. Von ganzem Herzen bedanke ich mich bei allen Familien für das Vertrauen in die Spielgruppe Kinderwerkstatt und all die herrlichen Begegnungen.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie die Spielgruppe Kinderwerkstatt unverbindlich kennenlernen? Wünschen Sie einen Besichtigungstermin?

Kontaktieren Sie mich via E-Mail: [sgkinderwerkstatt@gmx.ch](mailto:sgkinderwerkstatt@gmx.ch) oder besuchen Sie meine Homepage: [www.spielgruppe-kinderwerkstatt.ch](http://www.spielgruppe-kinderwerkstatt.ch)

Ich freue mich auf Ihr Kind und Sie!  
Herzliche Grüsse

*Miriam Egli  
Spielgruppe Kinderwerkstatt,  
Oberdorfstrasse 21, 3303 Jegenstorf*

## Der Elternrat hat sich etabliert

### 4. Elternratssitzung – Mai 2022

Endlich zusammen an einem Tisch sitzen, nicht hinter dem Bildschirm, ohne Maske und mit einem kühlen Getränk auf dem Tisch. Die 4. Elternratssitzung im Mai 2022, die im Saal im Restaurant Löwen stattfand, fühlte sich richtig gut an. Am Kopf des Tisches sass dieses Mal neben dem bisherigen Co-Leiter Christof Kaufmann Shirin Lam. Shirin ersetzt Andrea von Büren, die in die Bildungskommission gewählt wurde und somit nicht mehr aktiv beim Elternrat mitmachen darf. Wir danken Andrea für ihr Engagement und wünschen ihr viel Freude mit der neuen Tätigkeit und Shirin weiterhin gutes Ankommen im Elternrat: Vielen Dank für eure wertvolle Arbeit!

Der Elternrat schätzt zudem die Zusammenarbeit mit der Schulleitung sehr. Auch dieses Mal war mit Rolf Frauchiger der Schulleiter vertreten und konnte aufkommende Fragen entweder sofort beantworten oder zurück in die Schule tragen. Mit Sandra Lyoth war bei dieser Sitzung erstmals eine Gemeinderatspräsidentin vertreten. Sie hat zusammen mit anderen Mitstreiter:innen den Elternrat initiiert und hat uns das Projekt Schulhausneubau Gyrisberg I vorgestellt.

In den letzten zwei Jahren hat der Elternrat an Bekanntheit gewonnen und konnte vielfältig mitwirken und mithelfen. So hat der Elternrat zum Beispiel die Schulleitung bei den schulinternen Corona-Tests unterstützt und hat am Weltentag ein Elterncafé im Schlosscafé auf die Beine gestellt. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Betreiber:innen des Schlosscafés, welche die Eltern so herzlich empfangen haben.



Im Hauptteil der Sitzung ging es um den Austausch über den Stand der laufenden Projekte. Beim letzten Treffen wurde die Idee diskutiert, für unsere Kinder eine Zirkuswoche zu organisieren und nun, nur ein halbes Jahr später, ist aus einer Idee ein handfestes Projekt geworden. Die Schule wird in Zusammenarbeit mit dem Elternrat für die Kinder des Zyklus I (Kindergarten bis 2. Klasse) den Circus Balloni in der Projektwoche im Mai 2023 nach Jegenstorf holen. Der genaue Standort ist noch offen. Wer also eine grosse flache Wiese in der Nähe des Schulhauses besitzt, darf sich gerne bei uns melden.

Eine weitere Projektgruppe hat Anleitungen für verschiedene Online-Tools wie die Lernplattform «meinklett.ch» oder das digitale Klassenbuch «HelloClass» erstellt. Geplant ist, dass diese Anleitungen auf der Homepage der Schule aufgeschaltet werden. Weiter haben Abklärungen ergeben, dass momentan kein Bedürfnis nach dem Ausbau der Ferien-Betreuung der Tagesschule besteht. Neben der Tagesschule bietet auch der Waudchutz in Münchringen eine Ferienbetreuung an, die individuell und flexibel gebucht werden kann.

Unsere Kinder kommen immer wieder mit «wunderschönen» Wörtern nach Hause, die sie irgendwo auf dem Pausenplatz oder auf dem Schulweg gehört haben. Sie testen das neue Vokabular an den Eltern und Freunden und sind gespannt auf die Reaktion. Aber muss es sein, dass kleine Knirpse mit «Wotsch Prügel!» aufeinander losgehen? Eine Arbeitsgruppe des Elternrats wird sich in der nächsten Zeit mit dem Projekt «Respektvoller Umgang untereinander und gegenüber Lehrpersonen» befassen und in einem ersten Schritt bestehende Instrumente zusammentragen, wie ein besseres Miteinander gefördert werden kann.

Weiter wird eine Projektgruppe bei den Lehrpersonen eine Bedarfsanalyse durchführen, um abzuklären, ob die Schule Bedarf nach Leseförderung der Kinder hat, die der Elternrat allenfalls organisieren könnte.

Viele weitere Projekte des Elternrats laufen oder warten auf die Umsetzung. Wenn Sie Anregungen oder Fragen haben oder in einer Arbeitsgruppe mitmachen wollen (dazu muss man nicht Mitglied des Elternrats sein), melden Sie sich via [info@elternrat-jegenstorf.ch](mailto:info@elternrat-jegenstorf.ch).

*Für den Elternrat:  
Sabrina Ernst, Pia Herrmann & Silvia Brändle*

## Jagdsaison

### Die Rehjagd im Kanton Bern findet wie folgt statt:

- **1. Oktober bis und mit 15. November;** jeweils Montag/Mittwoch/Samstag.
- Donnerstagsjagd: In Gebieten mit untragbarer Wildschadensituation kann die Ansitz-/Pirschjagd (ohne Hunde) auf Rehwild ausgeübt werden (Karte auf Homepage des Jagdinspektorats aufgeschaltet).

Im Weiteren mitunter:

- Im September an Werktagen: Hirsch- und Gämsjagd
- Bis Ende Januar an Werktagen: Jagd auf Wildschwein und Dachs (nur bis Ende Dezember)
- Bis Ende Februar an Werktagen: Jagd auf Fuchs und Marder (nur bis zum 15. Februar)

Sämtliche Freizeitaktivitäten können auch während der Jagd ausgeübt werden; das Nebeneinander aller Naturnutzer ist dabei problemlos möglich.

Bei Fragen stehen die Wildhüter der Regionen täglich von 07.00 bis 19.00 Uhr gerne unter folgender Gratis-Nummer zur Verfügung: 0800 940 100.

*Daniel Wieland*

## Kulturell

### Club95 zu Besuch im Schloss Jegenstorf

Am 13. Mai 2022 besuchte der Club95 das Schloss Jegenstorf. Der bald dreissigjährige Club ist die Gönnervereinigung des Schweizerischen Turnverbandes. Die Mitglieder unterstützen und besuchen regelmässig Turnanlässe im In- und Ausland. Bei der Unterstützung steht die Nachwuchsförderung im Vordergrund. Die Besucherinnen und Besucher liessen sich durch das Schloss führen und freuten sich besonders an den lebendig erzählten Schlossgeschichten der Führerinnen. Für aktuellen Lokalkolorit sorgte in seiner Begrüssung der Präsident der Einwohnergemeinde Roger Schacher.

Im Festzelt fand anschliessend die jährliche Clubversammlung unter der Leitung von Gery Meier statt. Ein besonderes Highlight war ein Gespräch mit Rollstuhlsportler Heinz Frei. In unterhaltsamer Weise schilderte er seine Laufbahn im Spitzensport, in der er drei Weltrekorde, etliche Weltmeistertitel und Marathonsiege erkämpfen konnte. Spannende und teils auch lustige Geschichten gab es rund um

seine fünfzehn Goldmedaillen an Paralympics zu erzählen. Am Vormittag seiner Präsentation in Jegenstorf absolvierte Heinz Frei im Schwarzwald einen Marathon, ein schöner Beweis, dass er auch noch mit 64 Jahren topfit ist. Mit «standing ovation» dankten ihm die Clubmitglieder für seine imposanten Leistungen als Rollstuhlsportler im Spitzensport.

Mit einem wunderbaren Buffet fand die Clubversammlung einen würdigen Abschluss. Die Organisatoren, Walter Nyffeler (Jegenstorf), Hanspeter Burkhalter (Niederscherli) und Heinz Müller (Säriswil) konnten mit dem gelungenen Programm im Schloss zufrieden sein.

*Heinz Müller, Säriswil  
Walter Nyffeler, Jegenstorf*





## THOMAS MICHAEL RILEY

Der texanische Sing- und Songwriter Thomas Michael Riley gibt ein Konzert in der Remise Bühni. Mit seiner schönen Baritonstimme hat er schon 20 Jahre Bühnenerfahrung und zahlreiche Alben herausgegeben. Er wird begleitet vom Gitarristen Kenny Grimes.

**30. September 2022 20.00 Uhr**

Türöffnung 19.15 Uhr, Tickets CHF 49.–

Jegenstorf Remise Bühni, Neuholzweg 1, 3303 Jegenstorf

Info & Tickets: [www.swisstexmusic.ch](http://www.swisstexmusic.ch)

Foto: Wolfgang Imhof

## Lesen erleben

Am 23. Juni war es soweit: Erstmals führten wir in der Bibliothek eine Veranstaltung für Erwachsene unter dem Titel «Lesen erleben» durch. Als Gast für das moderierte Gespräch zum Thema «Kochen» durften wir Helmut Pühringer, Leiter der Gastronomie in der Stiftung Rotonda in Jegenstorf, begrüßen.

Für den Anlass haben wir im grossen Raum im Erdgeschoss der Bibliothek erst einmal Platz schaffen müssen: die Bücherregale und Büchertröge wurden allesamt weggeschoben oder entfernt und dafür Stuhlreihen und ein Podest für die Gesprächsteilnehmenden aufgestellt. Selbst unser Team von der Bibliothek hatte den Raum noch



nie so gesehen, und wir staunten über den neuartigen Eindruck. Das Wetter machte uns etwas zu schaffen an diesem Tag: Es war drückend heiss, und wir ahnten schon, dass sich bald ein Gewitter zusammenbrauen würde. Erleichtert stellten wir fest, dass sich die Gäste dadurch nicht abschrecken liessen und trotz Starkregen zahlreich den Weg zu uns fanden.

Der Live-Talk mit Herrn Pühringer war spannend, oft lustig und immer zum Nachdenken anregend. Wir durften Herrn Pühringer auf seinem äusserst interessanten Lebensweg

und seiner Karriere bis hin zur Tätigkeit in der Spitzengastronomie und schliesslich in der Rotonda begleiten. Dabei erfuhren wir, wie man sich Ausbildung und Arbeit vorstellen muss und welche Freude, aber auch Entbehrungen der Beruf mit sich bringt. Herr Pühringer würzte das Erzählte mit herrlichen Anekdoten: So wissen wir jetzt, welche Erinnerungen er mit dem Rüsten von Bohnen verbindet, was die Rolling Stones nach einem Konzert bei ihm zum Essen bestellt haben und auf was Herr Pühringer beim privaten Lebensmittel-Einkauf achtet.

Abgerundet wurde der Anlass durch Buchempfehlungen zum Thema «Kochen» vom Bibliotheks-Team und natürlich durch den feinen Apéro, den Herr Pühringer mitgebracht hatte. Mit einigen Gästen sind wir noch bei einem Glas Wein ins Gespräch gekommen und haben den Abend gemütlich ausklingen lassen. Im Namen der Bibliothek und der Kommission für Erwachsenenbildung und Kultur danke ich Herrn Pühringer nochmals für diesen unvergesslichen Abend!

## Kommende Veranstaltungen in der Gemeindebibliothek

### 11. November 2022

Schweizer Erzählnacht zum Thema «Verwandlungen» für Familien

### 14. November 2022

Gschichte- und Värslimorge für Kinder im Vorschulalter

Vera Stehlin



Regionale Fachstelle für offene Kinder- & Jugendarbeit,  
Jegenstorf, Urtenen-Schönbühl, Moosseedorf, Fraubrunnen  
Gruebeweg 4, 3303 Jegenstorf, jegenstorf@rekja.ch

Standortleitung: Joel Studer, 076 801 61 09  
Co-Leitung Serena Giovanettina, 076 456 61 09  
und Melanie Steinegger, 076 423 61 09  
www.rekja.ch, Instagram: insta\_rekja, Facebook: Regio Rekja

Öffnungszeiten: miTräff am Mittwoch von 14.00 - 17.00 Uhr,  
YouthLab am Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr, Kidsträff  
jeden zweiten Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr

## Dini rekja!

In der rekja gab es im Sommer diverse personelle Änderungen. Wir bedanken uns bei Alisa Gadow, Julia Mischler und Tobias Ulrich für ihren Einsatz und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute!

Wir freuen uns Joel Studer, Lisa Mühlemann und Aleesha Kiener in der rekja zu begrüßen!

Was im zweiten Halbjahr alles in deiner rekja läuft, erfährst du auf [www.rekja.ch](http://www.rekja.ch)!

Wir freuen uns auf dich, dini rekja!



Auf dem Foto von oben links nach unten rechts: Melanie, Serena, Joel und Lisa, Nina, Federico, Aleesha

## Graffiti und Lettering Workshop

Auf dem Schulgelände des Gyrisberg Schulhauses stehen seit 2020 mehrere Stellwände, welche besprayed werden können. Am 11. Mai 2022 hat die rekja in Zusammenarbeit mit der Kirchlichen Jugendarbeit in Jegenstorf und der Schule Gyrisberg erneut einen Graffiti- und Letteringnachmittag durchgeführt. 25 Kinder und Jugendliche aus Jegenstorf und aus umliegenden Gemeinden haben sich angemeldet. Der Workshop wird vom Graffitikünstler «Vierwind» geleitet. Nach seiner Einführung zum Lettering probieren alle sofort, ihren eigenen Schreibstil zu finden. Schnell wird klar, dass es schwieriger ist als gedacht. Mit wenigen Tipps vom Graffitikünstler entstehen kreative Schriftzüge und Graffitis. In der zweiten Stunde geht es nun an die Stellwände. Bevor gesprayed wird, werden Masken und Handschuhe angezogen, und die Spraydosen werden durch starkes Schütteln vorbereitet. Die Stellwände werden schnell bunt und die Kids sind begeistert. Sie bemalen die Wände mit vorher erprobten Schriften wie auch mit neuen Mustern und Formen. Zum Schluss gibt es noch ein Highlight für alle. Nach Absprache mit der Schulleitung dürfen die Kritzeleien beim Eingang des Schulhauses übersprayed werden. «Vierwind» zeichnet den Schriftzug vor und die Kids helfen



ihm, die Buchstaben mit einem Farbverlauf auszufüllen. Dort steht nun in grellen Farben «Jegi», und wir können uns, wenn wir beim Eingang aufs Schulgelände laufen, an diesen schönen Nachmittag erinnern.

*Julia Mischler*

## rekja-Cup 2022

Am 18. Juni 2022 hat der erste rekja-Cup auf der Schulanlage Lee in Urtenen-Schönbühl stattgefunden. Der regionale Anlass wurde im Rahmen der Aufsuchenden Jugendarbeit der rekja organisiert und stand ganz im Zeichen von «The Floor is Lava».

12 Teams aus allen rekja-Gemeinden, bestehend aus 4 Kindern und Jugendlichen, mussten dabei 3 Disziplinen absolvieren. Disziplin 1 fand vor und in der Lee Turnhalle statt. Die Teams mussten einen Parcours absolvieren, ohne dabei den Boden zu berühren. Der Parcours führte dabei vom Eingangsbereich der Turnhalle in die Turnhalle hinein und erstreckte sich bis in die Galerie. Dabei waren sowohl Mut, ein gutes Gleichgewicht und Teamwork gefragt, weil die Teams den Parcours jeweils gleichzeitig absolvieren mussten. Die zweite Disziplin fand ebenfalls in der Turnhalle statt. Mit einer Matte, einigen Ringen und einem Seil mussten die Teams vom einen Turnhallenende ans andere gelangen, ohne dabei den Boden zu berühren. Am Ende der Turnhalle befanden sich Briefumschläge, welche wieder zurücktransportiert werden mussten und jeweils 1 - 3 Punkte enthielten. Boden berühren war dabei selbstverständlich verboten. Die 3. Disziplin fand draussen an der heissen Sonne statt. Mit einem Becher aus-



gestattet, mussten die Teams ihren «Chübel» in 5 Minuten möglichst auffüllen.

Am Ende konnte sich das Team «4 Pancakes» aus Fraubrunnen vor den «Ragettlis Kids» aus Urtenen-Schönbühl und den «JALLS» aus Moosseedorf durchsetzen.

Die rund 80 anwesenden Personen konnten neben dem Wettkampf ein vielseitiges Rahmenangebot geniessen. Bei der Pfadi Schekka konnte selbst Schlangebrot gemacht werden. Trotz warmen Temperaturen wurde das Angebot am Feuer rege genutzt. Daneben standen eine Torschussanlage, Torschusswand, ein Geschicklichkeitsspiel und diverse Kleinspiele für Aktivitäten bereit. Neben den Aktivitäten konnten feine Kuchen, welche vom Team Lee zubereitet wurden, kalte Drinks und gratis Sirup genossen werden.

An dieser Stelle bedankt sich die rekja nochmals herzlich bei allen Mitwirkenden!

Der Anlass war ein grosser Erfolg und wird im nächsten Jahr wieder durchgeführt. Die rekja freut sich schon jetzt auf zahlreiche Teilnehmende.

*Tobias Ulrich*

## KidsTräff Ausflug ins Bimano

Am 10. Juni 2022 findet der erste Ausflug mit dem Kidsträff statt! 9 Kinder aus den Gemeinden Fraubrunnen, Grafenried, Jegenstorf und Urtenen-Schönbühl melden sich für den Ausflug ins Bimano in Bern an. Schon die Hinfahrt gestaltet sich abenteuerlich.



Bei den verschiedenen Zughaltestellen werden die Kinder von rekja-Mitarbeitenden abgeholt und steigen dann zu den Begleitpersonen ein. Auch der Umstieg aufs 9i Tram in Bern funktioniert wie geplant. Einige der Kinder kennen das Bimano bereits und

wissen, was sie erwartet. Dort angekommen, deponieren wir unsere Sachen und los geht's. Die Kinder rennen los auf den riesigen Turm, verschwinden im Hänge-U-Boot und verteilen sich im Bällebad. Die erste Herausforderung ist schnell gefunden. Wer schafft es, auf den Turm zu klettern? Die Kinder, welche schon am Anfang barfuss sind, haben einen



klaren Vorteil. Dies merken alle schnell, und so schaffen es schliesslich alle Kinder auf den Aussichtspunkt. Im Bällebad entsteht anschliessend eine Ballschlacht. Zuerst zwei Teams gegeneinander, dann von aussen her beobachtet, eher ein alle gegen alle. Nachdem alles ausprobiert wurde, wird in der ganzen Halle Verstecken gespielt. Alle Kinder für ein gemeinsames z'Vieri zusammenzubringen, ist anschliessend ans Verstecken gar nicht so einfach. Als alle gefunden sind, wird zuerst mal viel getrunken, und anschliessend packen sie ihre gefüllten z'Vieri Boxen aus. Nach der Stärkung ma-

chen wir einen Ausflug in die Boulderhalle nebenan. Ohne Boulderschuhe können wir leider nichts ausprobieren, können aber den Menschen in der Halle zuschauen. Die Kinder sind fasziniert und ein nächster Ausflug zum Bouldern wird gewünscht. Die Idee behalten wir uns sicher im Hinterkopf für einen nächsten Kidsträffausflug. Der Ausflug war ein Erfolg, was wir anschliessend auch auf dem Heimweg an den erschöpften Kindern merken.

*Julia Mischler*

## Adventsfenster 2022 Gemeinde Jegenstorf

Liebe Bewohner\*innen der Gemeinde Jegenstorf, Münchringen, Scheunen & Ballmoos

Die Tradition des Adventsfensters möchten wir auch 2022 weiterführen. Deshalb suchen wir für diesen Advent wieder Bewohner\*innen sowie Institutionen und Gewerbebetriebe, welche in der Adventszeit ihre Fenster aufleuchten lassen. Dabei soll folgendes beachtet werden:

- Den Mitwirkenden steht es frei, wie sie ihr Fenster dekorieren und beleuchten.
- Familien, Betriebe, etc. können sich auch zusammenschliessen, um ein Fenster zu gestalten.
- Sobald das Fenster geöffnet wurde, soll es jeden Abend bis mind. 21.30 Uhr beleuchtet werden.
- Falls die Gestalter\*innen der Fenster ihre Türen für die Besucher\*innen öffnen möchten, bitte beim Anmeldetalon weitere Infos wie Ort (drinnen oder draussen), Zeit, etc. angeben. Diese Angaben werden dann auf dem Flyer aufgeführt.

Damit wir die Adventsfenster zuteilen können, bitten wir euch, auf dem untenstehenden Anmeldetalon alle Termine, die nicht passen, durchzustreichen und uns den Talon bis am 1. November 2022 per Post oder Mail zukommen zu lassen. Danke! Bei Überschneidungen der Daten werden wir uns telefonisch bei den Betroffenen melden, und für Fragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung. Sobald die Daten feststehen, werden wir allen Beteiligten eine Übersichtsliste zukommen lassen und für den Anlass in der Gemeinde werben.

Wir freuen uns und hoffen, mit 24 schön dekorierten Adventsfenstern auch in diesem Jahr an den dunklen Wintertagen gemeinsam Freude bereiten zu können und wünschen allen eine gute Zeit!

*rekja Regionale Fachstelle für  
offene Kinder- & Jugendarbeit Jegenstorf  
Serena Giovanettina*

**Anmeldung** Adventsfenster 2022 in der Gemeinde Jegenstorf  
Bitte möglichst alle Felder ausfüllen, damit die Anmeldungen vollständig sind. Danke!

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Mail & Telefon: \_\_\_\_\_

Offene Türe:  Nein  Ja falls Ja von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr Ort: \_\_\_\_\_

Bemerkung: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Daten, die nicht passen, bitte durchstreichen:

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	<del>3</del>	<del>4</del>	5	6	7	8	9	<del>10</del>	<del>11</del>	12	13	14	15	16	<del>17</del>	<del>18</del>	19	20	21	22	23	<del>24</del>

Anmeldung bis am 01. November 2022 an:

rekja Jegenstorf Gruebeweg 4 3303 Jegenstorf **oder** serena.giovanettina@rekja.ch **oder** 076 456 61 09

Programm rekja			
Was:	Wann:	Wo:	Bemerkung:
miTräff	Jeden Mittwoch von 14.00 – 17.00 Uhr	Gruebe rekja Jegenstorf am Gruebeweg 4	Für alle!
YouthLab	Jeden Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr	Gruebe rekja Jegenstorf am Gruebeweg 4	Für alle ab der 5. Klasse!
Kidsträff	Jeden zweiten Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr 16.09. / 30.09. / 28.10. / 11.11. / 25.11. / 09.12. / 23.12.	Gruebe rekja Jegenstorf am Gruebeweg 4	Für alle von der 1. – 4. Klasse!
Jungsabe	Jeweils am Mittwoch von 17.30 – 20.30 14.09.2022 28.09.2022 19.10.2022 09.11.2022 23.11.2022 07.12.2022 21.12.2022	rekja Jegenstorf rekja Fraubrunnen rekja Moosseedorf rekja Urt.-Schönbühl rekja Jegenstorf rekja Fraubrunnen rekja Moosseedorf	Ab der 4. Klasse!
Modiabe	Jeweils am Mittwoch von 17.30 – 20.30 Uhr 14.09.2022 28.09.2022 26.10.2022 09.11.2022 23.11.2022 07.12.2022	rekja Moosseedorf rekja Urt.-Schönbühl rekja Jegenstorf rekja Fraubrunnen rekja Moosseedorf rekja Urt.-Schönbühl	Ab der 4. Klasse!
Modilager	10. – 14. Oktober 2022	In Zürich im Pfadihuus	Letzte Plätze!
Advents-fenster	Im Advent 2022	Gemeinde Jegenstorf	Infos auf rekja.ch

### Info:

Die Angebote der rekja sind für Kinder und Jugendliche aus allen rekja-Gemeinden Moosseedorf, Urtenen-Schönbühl, Jegenstorf, Fraubrunnen und den dazugehörigen Anschlussgemeinden. Auf unserer Homepage [www.rekja.ch](http://www.rekja.ch) oder auf

Instagram [insta\\_rekja](https://www.instagram.com/insta_rekja) findet ihr weitere Angaben und Infos zu den Angeboten.

Selbstverständlich könnt ihr euch auch direkt bei uns erkundigen via Mail [jegenstorf@rekja.ch](mailto:jegenstorf@rekja.ch) oder unter der Nummer 076 801 61 09 oder per SMS / WhatsApp.

## Persönlich

### Interview mit Tina Lappert

In diesem Persönlich stellen wir Ihnen eine Person vor, die im Bereich Kinderbetreuung tätig ist. Tina Lappert, 36-jährig, verheiratet und wohnhaft in Münchringen, hat zwei kleine Kinder. Im Jahr 2017 eröffnete sie die Waldspielgruppe Waudchutz und im Jahr 2020 konnte das Kinderhaus in Münchringen eingeweiht werden.

#### **Frau Lappert, Sie haben eine Waldspielgruppe und ein Kinderhaus eröffnet. War das schon immer Ihr Wunsch?**

Als Kleinkinderzieherin hegt man immer den Traum zur Selbstständigkeit. Ich arbeitete vor meiner Selbstständigkeit während

10 Jahren für eine Trägerschaft. Nach der Geburt meines Sohnes kam der richtige Zeitpunkt, etwas an meiner beruflichen Laufbahn zu ändern.

#### **Wieso gerade zu diesem Zeitpunkt?**

Ich finde, in Kitas können die Kinder sehr viel profitieren, daher hatte ich eigentlich kein Problem, mein Kind in einer Kita betreuen zu lassen. Für mich stimmte die Betreuungssituation nicht mehr ganz. Ich konnte unseren Sohn nicht in der Kita betreuen lassen, in der ich arbeitete. So musste ich mein Kind abgeben und betreute andere Kinder. Nach gründlichen Überlegungen entschied ich mich, die Waldspielgruppe Waudchutz im Jahr 2017 ins Leben zu rufen, mit der Rückendeckung meines Mannes. Ohne ihn wäre das nicht möglich gewesen. In einem Familienprojekt mit viel Herzblut und Engagement entstanden das Waldsofa und der schöne Waldspielplatz. Nun konnte ich meinen Job weiterhin ausüben und gleichzeitig mein eigenes Kind betreuen. Immer mehr erhielt ich Anfragen als Tagesmutter, und so betreute

ich die Kinder bei uns Zuhause. Sehr schnell konnte ich alle erlaubten Plätze besetzen. Ich wurde überhäuft mit Anfragen, und das war dann der Moment, die Kinder extern zu betreuen.

### **Und dann haben Sie das Kinderhaus eröffnet?**

Genau, im Jahr 2020 haben wir dann das Kinderhaus eröffnet.

### **In Jegenstorf gibt es noch zwei andere Kitas. War das eine grosse Herausforderung oder eher eine Bereicherung?**

Ich denke es ist eine Bereicherung. Ich habe nach den Bedürfnissen von Münchringen das Kinderhaus gestaltet. Wir bieten andere Angebote an. Wir haben das Altersspektrum von 3 Monaten bis 10 Jahre, haben keine fixen Betreuungsprozente, und die Kinder werden individuell nach den Zeit-Bedürfnissen der Eltern betreut. Wir halten uns sehr viel draussen in der Natur auf und geniessen den naheliegenden Wald.

### **Wie ist es, wenn Eltern ihr Kind früher bringen müssen, als Sie geöffnet haben?**

Dann besprechen wir den Wunsch, und wenn möglich kommt eine Betreuungsperson früher. Grundsätzlich stimmen die Zeiten, aber einzelne Ausnahmen sind immer möglich. Ich arbeite mit einem tollen und flexiblen Team zusammen.

### **In einer Kindergruppe gibt es sicher auch Unstimmigkeiten?**

Oh ja, natürlich. Das gehört dazu. Grundsätzlich haben wir aber eine sehr harmonische Gruppe, und wir sind zu einer Grossfamilie zusammengewachsen. Im Kinderhaus herrscht eine friedliche und fröhliche Stimmung.

### **Wie sieht Ihr Werdegang aus?**

Ich bin hier in Münchringen mit meinen Eltern und meinem jüngeren Bruder aufgewachsen. Eine kurze Zeit lebte ich mit meinem Mann in Rubigen, aber dann zog es uns wieder nach Münchringen zurück. Ich habe nach der Schule die Ausbildung zur Kleinkindererzieherin absolviert und dann Berufserfahrung gesammelt. Für mich war es immer mein Traumberuf. Ich habe in Bümpliz / Bern die 3-jährige Ausbildung gemacht. Nach einigen Arbeitsjahren durfte ich dann

in Hindelbank und Burgdorf eine Kita leiten und habe mich später für die Selbständigkeit entschieden.

### **Mussten Sie für die Leitung und die Selbständigkeit noch eine weitere Ausbildung machen?**

Ja, man muss die Kita-Leiterinnen-Ausbildung machen. Ich absolvierte berufsbegleitend die Handelsschule und erwarb das Diplom zur Führungsfachfrau. Mit diesen Abschlüssen fehlten mir keine Qualifikationen mehr. Für die Gründung des Kinderhauses musste ich verschiedene Konzepte erarbeiten und einreichen. Die Bewilligungen bekamen wir dann vom Jugendamt Bern. So eine Gründung braucht Zeit und gibt viel Arbeit.



### **Und den Ort für das Kinderhaus, war der von Anfang an klar?**

Nein, es war schwierig, geeignete Räumlichkeiten zu finden. Für uns war klar, dass wir eine Wohnung oder ein Haus in Münchringen suchen. Mit viel Glück konnten wir eine geeignete Wohnung finden. Hier an der Hauptstrasse 11 sind wir total glücklich. Heidi Fankhauser, unsere Vermieterin, hat uns die Chance gegeben und ist jetzt auch unser Kita Grosi. Sie kommt vorbei, wenn sie Lust hat, erzählt den Kindern Geschichten oder erklärt ihnen das Stricken. Sie ist für uns wirklich wunderbar. Die Kinder lieben sie. Die Wohnung mussten wir nicht ausbauen, wir konnten alles so belassen. Wir mussten ein Umnutzungsgesuch bei

der Gemeinde Jegenstorf stellen, weil die Wohnung jetzt als Gewerberäume gilt. Ansonsten hatten wir nur kleinere Auflagen, welche wir umsetzen mussten.

### **Wie ist für Sie die Vereinigung von Beruf und Familie?**

Das geniesse ich grundsätzlich sehr. Ich liebe meinen Beruf, und ich geniesse es, wenn auch meine Kinder im Kinderhaus sind. Im Moment werden sie einmal die Woche durch die Grosseltern betreut. Ich finde es wichtig, dass die Kinder auch einen Ort haben, wo nicht immer nur die Mama und der Papa bestimmen, wie es läuft. Da können sie auch mal etwas anderes ausprobieren und lernen.

### **So wie es klingt, leben Sie ein bisschen Ihren Traum.**

Ja. Ich konnte zusammen mit meinem Mann den Traum einer eigenen Kita / Kinderhaus realisieren, ich habe zwei

grossartige Kinder, eine unternehmungslustige Familie. Ich glaube schon, dass ich meinen Traum wirklich leben darf. Herausfordernd, aber schön.

### **Was machen Sie als Hobby, wenn Sie mal abschalten wollen?**

Dann gehe ich joggen und mache etwas Sport. Das tut mir wirklich gut.

Frau Lappert, ich danke Ihnen ganz herzlich für das spannende Gespräch und wünsche Ihnen weiterhin so viel Freude bei der Arbeit.

*Susanne Iff*

*Foto: Franz Knuchel*



## **Fragen rund ums Alter? Pro Senectute Kanton Bern kennt die Antworten**

Von der Pensionierung über die Finanzen bis hin zum Heimeintritt beim Älterwerden stellen sich immer wieder Fragen, die nie zuvor ein Thema waren. Als die Fachstelle für das Alter und Altern steht Pro Senectute Kanton Bern Betroffenen beratend zur Seite. Pro Senectute Kanton Bern unterstützt und fördert mit ihrer Tätigkeit die Lebensgestaltung, die Selbständigkeit und die Lebensqualität von Menschen im AHV-Alter – persönlich und kompetent. Die Dienstleistungen und Entlastungsangebote von Pro Senectute Kanton Bern sind vielseitig und decken zahlreiche Bereiche des Älterwerdens ab.

### **Sozialberatung**

#### **Wir beraten und informieren kostenlos rund ums Älterwerden**

Mitarbeitende in der Sozialberatung geben Antworten zu Fragen betreffend Finanzen, Sozialversicherung, Recht, Wohnen und Heimeintritt. In Konfliktsituationen bildet die mediative Konfliktberatung einen neutralen Ort zur gemeinsamen Lösungsfindung.

### **Bildung und Sport**

#### **Wir bewegen und bilden**

Zum gesunden Altern und zum Erhalten der Selbständigkeit gehören körperliche und geistige Fitness. Abwechslungsreiche Kursangebote wie Wasserfitness, Radfahren, Schneeschuhlau-

fen, Sprachen, Tanzen und der sichere Umgang mit digitalen Medien gehören unter anderem zu unserem vielfältigen Angebot.

### **Gesundheitsförderung**

#### **Wir machen Sie «zwäg» fürs Alter**

In individuellen und kostenlosen Gesprächen beraten Pflegefachpersonen zu körperlichen, seelischen und sozialen Gesundheitsthemen, damit ein langes, aktives und selbstbestimmtes Leben zu Hause möglich ist.

### **Services**

#### **Wir entlasten im Alltag**

Unsere Dienstleistungen erleichtern und entlasten das Leben zu Hause und im Alltag. Pro Senectute Kanton Bern hilft bei administrativen Tätigkeiten wie Zahlungen erledigen, Belege ordnen und Formulare ausfüllen – kurz- oder langfristig. Auch die Einkommens- und Rentenverwaltung oder die Steuererklärung kann durch Pro Senectute ausgeführt werden. Mahlzeiten liefern, die Wohnung reinigen, Besuche oder Begleitungen für gemeinsame Aktivitäten sind weitere Angebote, die Entlastung bringen.

Auf den Internetportalen [www.wohnen60plus.ch](http://www.wohnen60plus.ch) und [www.infosenior.ch](http://www.infosenior.ch) finden Seniorinnen und Senioren sowie Angehörige unzählige Informationen zu Themen wie Wohnen und weitere Altersfragen.

#### **Pro Senectute Kanton Bern – wir sind für Fragen da!**

Geschäftsstelle, Worbentalstrasse 32, 3063 Ittigen  
Telefon 031 359 03 03, [info@be.prosenectute.ch](mailto:info@be.prosenectute.ch),  
[be.prosenectute.ch](http://be.prosenectute.ch)

**Beratungsstelle Burgdorf** 034 420 16 50



## Hindernisse überwinden

Lydia Baumgartner, im Gemeinderat Ressortleiterin Soziales, konnte am 24. Mai im Kirchgemeindehaus zwei Dutzend Personen begrüßen. Diese waren vor allem Gastgeber für ukrainische Familien und Freiwillige von Jega-hilft-Angeboten. In Jegenstorf seien gegenwärtig 26 Personen, meist Frauen und Kinder, in Privatunterkünften einquartiert, berichtet Lydia Baumgartner. Welche Erfahrungen haben die Gastfamilien bereits gemacht? Auf welche Besonderheiten muss ich mich als Gastfamilie einstellen? Dies waren Themen, die an diesem Abend zur Sprache kommen sollten. Schliesslich wolle man einerseits sich selbst, aber auch die Gäste nicht überfordern, andererseits bestehende Hindernisse möglichst geräuschlos überwinden können.

## Wichtiger Austausch

Das Zusammenleben mit Menschen, die nicht die gleiche Sprache sprechen und die womöglich andere Lebensgewohnheiten mitbringen, kann zu Reibungsflächen, im ungünstigen Fall zu Spannungen führen. Um diese meistern zu können, ist ein Austausch unter den Gastfamilien hilfreich, denn nicht alle kennen einander. Und nicht alle wissen, welche Anlaufstellen oder Angebote es bereits gibt. «Dies war ein Beweggrund, Jega-hilft bereits als wir die Kollektivunterkunft im Dorf hatten, ins Leben zu rufen. Die feststellbare Bereitschaft, sich für Geflüchtete einzusetzen, zeigt, dass sorgende Gemeinschaft



Grillabend

in unserem Dorf praktisch gelebt wird», so Lydia Baumgartner. Die Sprache ist die vorrangige Kompetenz in einem fremden Land, um sich leichter zurechtzufinden. Deshalb wird unter Leitung von Gertrud Stücklin ein bisher in Moosseedorf geführter Deutschkurs seit Juni auch in Jegenstorf angeboten. Das Lernfoyer Deutsch jeweils am Montagabend ist eine weitere Anlaufstelle, um Unterstützung zu bieten. Der Schreibdienst an jedem zweiten Dienstag hilft bei Bewerbungen oder in administrativen Belangen.

Dass nur schon die Essgewohnheiten und der Tagesrhythmus anders als bei uns sein können, wurde beim Themenworkshop der Gasteltern deutlich. Gemeinsam Kochen könne Verständnis schaffen. Andererseits müsse man sich auch Zeit lassen, die neuen Eindrücke zu verarbeiten und gegenseitig warm zu werden. Rückzugsmöglichkeiten, um zwischendurch ungestört und allein sein zu können, seien nötig, um sich gegenseitig nicht zu überfordern. Angesichts der grossen Zahl von neuen Zuwandernden sind kantonale Stellen oft überfordert, zeitnah und effizient die gewünschten Auskünfte zu erteilen oder Mittel bereitzustellen. Dies sorgt für Verunsicherung, wenn es um finanzielle Unterstützung oder die Stellensuche geht.

## Rundgang im Dorf

Am 4. Juni traf sich ein Dutzend der ukrainischen Gäste zum Dorfrundgang. Es wurde gezeigt, wo man Spielmöglichkeiten hat, wo man günstig Kinderkleider bekommt. Ein Geschenk im Theresaladen blieb nicht ohne Wirkung: Die Kinderaugen leuchteten. Ein Besuch im wiederbelebten Café Viva am Mittwoch oder im Piccoli am Dienstagmorgen im Kirchgemeindehaus sind Möglichkeiten, sich auszutauschen. Dies ist auch für die Geflüchteten wertvoll. Als Hemmschwelle für einen Besuch der Angebote zeigt sich die Betreuung der Kinder im Vorschulalter. Natalia, die aus Kiew geflohen ist und als einzige mit ihrer Tochter in Etzelkofen untergebracht ist, schätzte die Begegnung auch mit Landsleuten sehr und konnte so neue Kontakte knüpfen.

## Etwas gemeinsam tun

Sechs Wochen später trifft man sich, um ungezwungen Schweizer Familien kennen zu lernen. Treffpunkt ist die Brätlistelle bei der Rotonda, die gratis zur Verfügung gestellt wurde. Peter Heiri, unterstützt von seiner Gattin, hat eine prächtige Grillglut vorbereitet, andere haben Salate mitgebracht. Die verschiedenen Grilladen finden re-

gen Zuspruch, und in lockerer Zusammensetzung tauscht man sich aus. Manchmal deutsch oder englisch, die ukrainischen Gäste in ihrer Landessprache. Man merkt schnell, man sieht sich nicht das erste Mal, man hat sich schon etwas besser kennen gelernt, erstes wird vertrauter. Einige haben schon erste Erlebnisse mit der Arbeitssuche hinter sich. Es zeigt sich, dass die Sprache die Schlüsselkompetenz ist, die Türen zur neuen

Heimat öffnet. Der Tenor ist aber spürbar: es ist nicht einfach, hier nicht und zuhause erst recht nicht. Nichtsdestotrotz, man genießt einfach das Zusammensein und der Abend klingt bei einer Gastfamilie aus.

Aktuelle Infos: [www.jegihilft.ch](http://www.jegihilft.ch)

*Robert Alder*



## Die Welt tanzt - auch in der Schule Jegenstorf

### Tanzworkshops zum Welttanztag 22

Seit 1982 wird jedes Jahr am 29. April der Welttanztag gefeiert. Initiiert hatte ihn damals das Internationale Komitee des Tanzes mit dem Zweck, Barrieren abzubauen und Menschen mit der «universellen Sprache des Tanzes» vertraut zu machen.



Im Rahmen des Welttanztages erarbeiteten auch in diesem Jahr die Tanzvermittlerinnen Lucía Baumgartner, Maja Brönnimann, Agata Lawniczak und Regula Mahler mit 123 Klassen im Kanton Bern die gleiche Tanzchoreografie.

Auch wir von der Schule Jegenstorf sind jedes Jahr mit vollem Einsatz beim Welttanztag dabei. In diesem Jahr nahmen 10 Klassen der Unterstufenschulhäuser Gyrisberg und Säget mit vollem Elan am neunzigminütigen Workshop teil.

Jede Klasse erlernte vor den Frühlingsferien im Workshop die Choreografie, die danach individuell in den einzelnen Klassen geübt wurde.

Nach den Frühlingsferien wurde die Choreografie nochmals mit Regula Mahler aufgefrischt, bevor sie dann gemeinsam auf dem Schulhausareal des Sägetschulhauses getanzt und gefilmt wurde.



Es war schön, so viele Jegenstorfer Schülerinnen und Schüler gemeinsam tanzen zu sehen.

### Eröffnung Tanzfest Bern

Fünf Klassen fuhren am Freitag, 13.05.2022 noch gemeinsam an die Eröffnung des Tanzfestes Bern und performten mit mehr als 30 weiteren Klassen zusammen «die Choreo zum Welttanztag» auf dem Münsterplatz in Bern.



Für die beteiligten Kinder und Lehrpersonen war es ein eindrückliches Erlebnis, Teil eines so grossen Tanzprojektes zu sein.

[www.welttanztag.ch/de/impressionen/2022.html](http://www.welttanztag.ch/de/impressionen/2022.html)

*Mattia Mordasini*





## Heisser, trockener Sommer – Dunkler, kalter Winter?

Hoffen wir es nicht, aber wenn der Präsident<sup>1</sup> der eidg. Elektrizitäts-Kommission ElCom kürzlich in einem Interview zu Kerzen- und Holzkäufen aufruft, ist dies sicher nicht die Lösung des Problems. Im selben Interview äussert er auch, dass es im schlimmsten Fall bereits in diesem Winter zu gebietsweisen Stromabschaltungen kommen könnte. Mit Grossverbrauchern wird geprüft, ob diese bereit wären, die Produktion zeitweise zurückzufahren. Was solche Szenarien für jeden Einzelnen von uns, aber auch für die Wirtschaft bedeuten, lasse ich die Leser hier selber entscheiden. Die Schweiz steuert direkt auf eine Strommangellage zu. Schon vor dem Ukrainekrieg hat die SVP auf diese Tatsache hingewiesen. Eine Ursache für diese Energie-Krise liegt in der ideologischen «Energierategie 2050» die mit der Annahme des Energiegesetzes 2017 verabschiedet wurde. Je länger wir uns dieser Tatsache verschliessen, umso länger werden wir uns in dieser unsicheren Lage befinden.

Im Jahr 2021<sup>2</sup> lag der Stromverbrauch in der Schweiz bei 58,1 Mrd. kWh. Dies ist eine Zunahme um 4,3% zum Vorjahr, was in etwa dem Jahresverbrauch von 479 800 Haushalten entspricht. Wie produziert die Schweiz ihren Strom?

Lediglich 4,89% des Jahresverbrauchs wurde mit Solarenergie erzeugt, was knapp den Mehrverbrauch deckt. 28.9% der Stromproduktion stammte immer noch aus Kernkraftwerken, 61,5% aus Wasserkraft. Ich sage nicht, dass wir grundsätzlich neue Kernkraftwerke brauchen, wir dürfen uns jedoch nicht der Diskussion darüber verschliessen. Elektromobilität oder Wärmepumpen sind nur zwei umweltfreundliche Beispiele die aufzeigen, dass der Strombedarf weiter steigen dürfte. Ob sich dieser Mehrverbrauch mit Sparmassnahmen, z.B. durch reduzieren der Heizung, auffangen lässt, wird sich zeigen. Die «Energierategie 2050» sieht eine Senkung und nicht einen Status Quo oder Erhöhung des Energiebedarfs vor.

Die SVP macht konkrete Vorschläge, um die Energieversorgung zu gewährleisten:

Weiterbetrieb der bestehenden AKW; Aufhebung aller Technologieverbote und Planung von AKW der neuesten Technologie; Weiterentwicklung der Photovoltaik zur Effizienzsteigerung; CO2-Reduktionsziele zugunsten einer sicheren und bezahlbaren inländischen Energieversorgung aufschieben; Verbandsbeschwerderecht für Wasserkraft sistieren bis die Energieversorgung gesichert ist; erhöhen der Stausee-Mauern wo möglich; Einrichten von Gas-Speichern.

Wir sind für eine unabhängige, sichere und bezahlbare Energieversorgung.

*SVP Sektion Jegenstorf-Münchringen  
Patrick Zwahlen, Präsident*

<sup>1</sup> Werner Luginbühl, Altständerat, BDP

<sup>2</sup> Schweizerische Elektrizitätsstatistik 2021 Bundesamt für Energie BFE



**Evangelische Volkspartei**

## Veränderung ist möglich

«Der Mensch verändert sich durch Überzeugung oder durch Not». Wem dieses Zitat zuzuschreiben ist, ist nicht bekannt. Es sagt uns, dass sich angesichts der verschiedenen tiefgreifenden Krisen, die die Menschheit gerade erlebt, die aktuellen und nächsten Generationen weniger selbstbestimmt, sondern zunehmend ausgelöst durch die Not - notgedrungen - verändern werden und müssen.

In seinem Buch «Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben», zeigt der deutsche Arzt, Moderator und Komiker Eckart von Hirschhausen auf, dass diese grossen und weltumspannenden Krisen - Pandemien, Klimawandel, Artensterben bei Tieren und Pflanzen, viele Kriege - alle miteinander zusammenhängen. Am Ursprung dieser Krisen steht die Masslosigkeit derjenigen Art, die diesen Planeten dominiert: des Menschen. Wir sind Teil eines einzigen Systems, in dem sich jede Handlung zusammen mit anderen Handlungen aufsummiert und so möglicherweise gravierende Konsequenzen nach sich zieht. Das ist sich der einzelne Mensch nicht gewohnt. Ein Grund dafür ist laut Hirschhausen, dass viele unserer Verhaltensweisen aus einer Zeit stammen, als unsere Erde noch weitgehend von Menschen unbewohnt war. Das System konnte allfällige schädliche Auswirkungen des menschlichen Verhaltens noch locker kompensieren. Es hatte noch lange genügend Fische

im Wasser und genügend Bäume im Wald. Doch heute leben wir auf einem vergleichsweise dicht bewohnten Planeten und beuten diesen masslos aus, was drastische Folgen hat.

Diese Erkenntnis kann beängstigen, denn wir können nicht mehr zurück. Wir können nicht mehr so leben wie zu damaligen Zeiten (und wollen das ja auch nicht). Doch kehren wir die Erkenntnis um, sehen wir vielleicht nicht mehr in erster Linie ihre Bedrohung, sondern ihre Chance: Summieren wir gemeinsam mit anderen, sei es aus Not oder aus Überzeugung, viele kleine Handlungen in die richtige Richtung. Dann wird sich in diesem riesigen erdumspannenden System auch etwas bewegen. Deshalb: Wer an der Welt etwas verändern will, beginnt, sich selber zu verändern.

Am schwersten fällt uns dabei die Einschränkung. Angesichts der zunehmenden (oder zunehmend sichtbar werdenden) Not wächst jedoch hoffentlich die Überzeugung in uns, damit Veränderung möglich wird. Nötig ist sie mehr denn je.

Persönlicher Nachtrag: «Veränderung ist möglich» lautete das Motto einer Gottesdienstform der Kirche Jegenstorf («Offener Gottesdienst»), die über lange Zeit von vielen Menschen besucht wurde. Es prägte sich mir als Motto der Hoffnung ein. Ich selber lernte vor knapp 20 Jahren bei diesen Gottesdiensten die ersten Jegenstorferinnen und Jegenstorfer kennen - ein wesentlicher Grund, weshalb ich heute in dieser Gemeinde lebe, mich wohlfühle und engagiere.

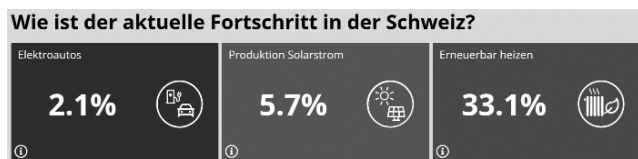
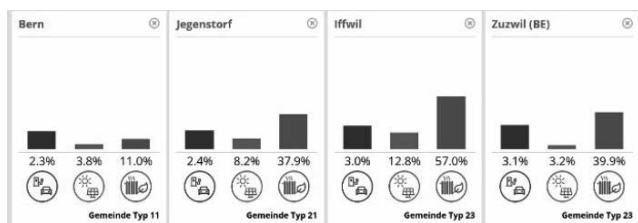
*Andreas Lehner, Münchringen*



## Erneuerbare Energien in Jegenstorf, Iffwil und Zuzwil

Wo stehen unsere Gemeinden bei den Themen Elektroautos, erneuerbare Heizungen und Solarstrom? Der «Energie Reporter» gibt Auskunft. Er wird von Energie Schweiz und dem Bundesamt für Energie unterstützt und publizierte kürzlich umfassende Daten von allen Gemeinden auf dem Weg in die Energiezukunft. Es ist spannend die Transformation des Energiesystems in unserer Region zu verfolgen. Wo steht dabei Jegenstorf? Wo die Region, die Stadt Bern, die Schweiz? Sind unsere Gemeinden vorne mit dabei oder eher Mitläufer?

### Die Übersicht:



Quelle: [www.energieschweiz.ch/tools/energiereporter](http://www.energieschweiz.ch/tools/energiereporter)

Bis im Jahr 2050 soll die Schweiz ohne fossile Energien auskommen und CO2 neutral wirtschaften. Dieses Ziel zu erreichen ist sehr ehrgeizig, aber machbar. Die in der Tabelle aufgeführten Prozentanteile müssen deshalb weiter steigen. Vorbildlich in der Förderung der Photovoltaik ist die Genossenschaft Elektra. In ihrem Versorgungsgebiet beträgt der Solarstromanteil 12%. Das ist in der Schweiz ein absoluter Spitzenwert.

Die Mitte unterstützt den zügigen Ausbau aller erneuerbaren Energien. Dazu gehören selbstverständlich auch die Wasserkraft und die Anstrengungen zur Senkung des Energieverbrauchs.

Die Ortsgruppe Jegenstorf der Mitte Partei trifft sich am 13.09.2022 und am 1.11.2022 um 20.00 Uhr im Restaurant Kreuz und diskutiert, wie wir das Thema vorantreiben können. Wir möchten Wege zu mehr erneuerbaren Energien in unserer Region finden. Dazu sind Interessierte herzlich eingeladen. Damit im nächsten «Energie Reporter» Jegenstorf, Iffwil und Zuzwil deutlich zulegen können.

*Die Mitte Grauholz,  
Bernhard Riem, Grossrat, Iffwil*

## Gemütliches Beisammensein

Wie haben wir das vermisst - umso mehr geniessen wir es jetzt! Abseits vom ganzen Alltags-Trudel und von allem, was doch noch auf der «To-do-Liste» steht, sitzen wir an einem der vielen, schönen Sommerabende zusammen und geniessen Speis und Trank. Was in den letzten Jahren, aus bekannten Gründen, leider nicht durchgeführt werden konnte, macht umso mehr Spass, und der Eintrag in der Agenda muss nicht wegen «Absage» vorab wieder gelöscht werden. Anstelle der geplanten Sitzung sitzt der SP-Vorstand zusammen mit Parteimitgliedern deshalb bei der Brätlistelle beim Rotonda und lässt es sich gut gehen. Natürlich werden dabei aktuelle Themen angesprochen, viel mehr aber steht im Mittelpunkt zu hören, wie denn der warme Sommer bisher verbracht wurde, wo wohl ein kühles Plätzli gefunden werden konnte oder wie man sich auf das nächste Halbjahr mit den allenfalls bevorstehenden Aufgaben vorbereitet.



Zusätzlich zu sehen und spüren, wie das Leben wieder stattfindet, erfreut die Gemüter. Im Freien, unter schönen hohen Bäumen, sind Spaziergänger, Hundehalter mit ihren Vierbeinern und Mitarbeiter des Rotondas rege unterwegs. Auch die Natur zeigt uns, dass das warme Wetter zwar seine Spuren hinterlässt, aber der Wald dem Ganzen trotz und fleissig Schatten spendet.

Vielen Dank an alle, die an diesem gemütlichen Abend teilgenommen und für eine tolle Atmosphäre beigetragen haben.

*Für den SP-Vorstand  
Sandra Lyoth*

### Wie geht es weiter mit der Schulwegsicherheit?

Wir danken dem Gemeinderat für seine Bemühungen in Sachen Umsetzung der Temporeduktion auf 30km/h im Dorfkern. Ein wichtiger Schritt ist nun endlich getan. Schade, dass es nur ein kurzer Streckenabschnitt ist, aber diese Lösung mit der Temporeduktion ist viel besser als keine, und uns bleiben die Fussgängerstreifen erhalten.

### Aber wie geht es nun weiter?

Am 15. August 2022 haben wieder zahlreiche kleine Kinder in den Kindergarten und in die Schule gestartet. Viele junge Menschen, die viele neue



Eindrücke erleben und verarbeiten müssen. Und so viele neue Gefahren lauern vor der Haustüre. Wir müssen die Jüngsten von uns am besten schützen und die Gefahrenquellen möglichst klein halten.

### Das Verkehrsaufkommen nimmt zu

Leider hat der Verkehr in Jegenstorf nicht abgenommen. Im Gegenteil, er wird sicher noch mehr zunehmen, auch infolge der neuen Überbauung des Haenni-Areals und weiterer Überbauungen. Und viele Schülerinnen und Schüler und vor allem auch die Kindergartenkinder müssen die Hauptstrasse täglich mehrmals überqueren.

### Die Gefahrenstellen werden gesammelt

Auch im Elternrat gibt es eine Arbeitsgruppe zum Thema Schulwegsicherheit, welcher ich angehöre. Somit ist mir bekannt, dass die Gefahrenstellen auf Strassenkarten gesammelt und zu gegebener

Zeit dem Gemeinderat übergeben werden. Wir sind zuversichtlich, dass diese Ergebnisse und Informationen ernst genommen und schnellstmöglich in die weitere Strassenplanung in Jegenstorf einfließen werden.

### Wie wäre es mit einem Lotsendienst?

In der Zwischenzeit sollte man sich Alternativen überlegen und sich organisieren. Wie wäre es mit Eltern, die verschiedene Fussgängerstreifen zu gewissen Zeiten betreuen? Oder was schlägt die Gemeinde zu diesem Thema vor? Wie geht

es weiter? Abwarten ist generell eine schlechte Alternative. Die FDP ist gerne bereit, in einem partizipativen Prozess mitzuarbeiten, um optimale Lösungen zu finden.

Im Namen aller Eltern, zum Schutz unserer Kinder und unserer Zukunft:

*Larissa Schabert, Vorstandsmitglied der FDP.Die Liberalen und Mitglied des Elternrates Jegenstorf*



## EINLADUNG zum Besuch im Bundeshaus

am 21. September 2022 um 16.30 Uhr



Gerne laden wir alle Interessierten zu einem Besuch ins Bundeshaus ein. Nationalrätin Melanie Mettler wird uns während der spannenden Sessions-Zeit durch das Bundeshaus führen.

Aus Sicherheitsgründen benötigen wir eine Anmeldung per E-Mail bis am 14.09.2022 an [moosseedorf@grunliberale.ch](mailto:moosseedorf@grunliberale.ch)

## Kolumne

### Wussten Sie dass...

Wussten Sie, dass der Sozialdienst Region Jegenstorf gemäss den Richtlinien der Berner Konferenz für Sozialhilfe (BKSE) einen Maximalbetrag von CHF 400.00 für die Anschaffung eines Computers oder Laptops bewilligen kann? Aber nur, wenn der Nachweis erbracht wird, dass das Gerät für den Besuch einer nachobligatorischen Bildungseinrichtung (Berufsschule, Gymnasium, Fachmittelschule etc.) oder für die Berufsausübung benötigt wird.

Und wussten Sie, dass sich der Verein «Wir lernen weiter» zum Ziel gesetzt hat, dass auch Menschen mit geringen finanziellen Mitteln am «digitalen Leben» teilnehmen können und über ein dafür benötigtes Endgerät verfügen. Der Verein fördert dadurch die digitale Kompetenz und Bildung in der Schweiz. Der Verein wurde 2020 durch die Initiative eines jungen Wirtschaftsinformatikers aus dem Kanton Aargau

gegründet und hat sich rasch als zuverlässiger Partner für Sozial- und Migrationsdienste sowie für Hilfswerke etabliert.

Anstatt ältere Laptops einer Recyclingstelle zuzuführen, können diese dem Verein «Wir lernen weiter» abgegeben werden. Das hat verschiedene Vorteile: die Daten werden professionell und nachweisbar gelöscht, die Umwelt wird durch die Wiederverwendung geschont, und die Laptops werden an Menschen abgegeben, die nicht ohne weiteres Zugang zu digitalen Medien haben.

Der Sozialdienst ist eine Partnerschaft mit dem Verein eingegangen und kann für seine Klienten:innen Geräte für CHF 150.00 pro Stück kaufen. Diese Geräte sind aufbereitet und vollumfänglich funktionsfähig.

Wenn Sie Ihr privates Gerät in nächster Zeit ersetzen wollen oder wenn Ihre Firma einen Geräte austausch plant, können Sie die alten Geräte gerne dem Verein «Wir lernen weiter» überlassen. Die nötigen Angaben finden Sie auf der Homepage [www.wir-lernen-weiter.ch](http://www.wir-lernen-weiter.ch). Vielen Dank!

*Sozialdienst Region Jegenstorf*

## Jodlerklub Maiglöggli



### Hühnerhautmomente in der Sommerhitze

Trotz der grossen Hitze dieses Sommers durfte der Jodlerklub Maiglöggli Jegenstorf einige Hühnerhautmomente erleben. Schon die Tatsache, dass wir seit 2019 endlich wieder an einem Jodlerfest teilnehmen konnten, sorgte für besondere Emotionen. Das Kantonal-Bernische Jodlerfest in Ins wird in spezieller Erinnerung bleiben. Sowohl die Aktiven als auch das grosse Publikum genossen die zahlreichen Jodel-, Alphorn- und Fahنشwinger-Darbietungen in vollen Zügen. Bis tief in die Nacht oder gar bis zum nächsten Morgen tauchten sie in die friedliche und gemütliche Festatmosphäre im schön geschmückten Jodlerdorf ein. Das Erreichen der Bestnote 1 für den Vortrag unseres Wettliedes «E alti Melodie» aus der Feder unseres Dirigenten Fritz Egli setzte dem Festwochenende noch das Tüpfchen auf das i.



Der Jodlerklub Maiglöggli Jegenstorf beim erfolgreichen Wettvortrag am Jodlerfest in Ins

Foto: Christine Thomet

Nur eine Woche später erschienen rund 400 Personen im Schlosspark Jegenstorf, um das Schlosskonzert des Jodlerklubs Maiglöggli Jegenstorf mitzuerfolgen. Es wurde bereichert durch Alphornvorträge von Marcel Hulliger aus Kirchberg und lüpfige Schwyzerörgelimusik. Alle genossen

das Freiluftkonzert an diesem sonnigen Sommerabend in vollen Zügen. Viele nutzten danach die Möglichkeit, noch gemütlich bei Speis und Trank zusammensitzen, bevor sich ein Gewitter über Jegenstorf entlud.

Clubintern sorgte Mitte August die Jodlerreise für den einen oder anderen Hühnerhautmoment. Schliesslich war es schon drei Jahre her seit dem letzten Vereinsausflug. Zusammen mit ihren Partnerinnen verbrachten die Maiglöggli-Sänger ein erlebnisreiches Wochenende in der Zentralschweiz. Für viele war es die Gelegenheit, erstmals die Rütliwiese und die Rigi zu besuchen. Nach der Rückkehr standen bereits die zwei Jodlernächte vom 2. und 3. September vor der Tür. Mit viel Engagement wurden die Konzertlieder eingeübt und das Festgelände auf dem Hof Neuholz der Familie Jost eingerichtet. Bei Redaktionsschluss waren diese Vorbereitungen voll im Gang, deren Ziel es war, weitere Hühnerhautmomente zu ermöglichen.

Bis Ende Jahr stehen noch weitere öffentliche Auftritte des Jodlerklubs Maiglöggli Jegenstorf auf dem Programm. Am 16. Oktober dürfen wir wieder den Erntedankgottesdienst in Jegenstorf mit einem Liederstrass musikalisch ausschmücken. Eine Woche später, am 22. Oktober sind wir an der Musigstubete 3322 im Zentrumssaal in

Urtenen-Schönbühl zu hören. Der Vorverkauf für diesen Anlass läuft seit dem 12. September bei der Gemeindebibliothek Urtenen-Schönbühl. Übrigens sind musikalische Hühnerhautmomente auch im Winterhalbjahr möglich, zum Beispiel am Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft Jegenstorf vom **10. und 11. Dezember**. Der Jodlerklub Maiglöggli Jegenstorf freut sich sehr, dieses Jahr wieder mitwirken zu können. Wollen Sie auch Hühnerhautmomente erleben? Dann reservieren Sie sich diese Termine. Auch wer es lieber herzerwärmend

hat, wird bestimmt nicht enttäuscht werden. So oder so, wir freuen uns auf Sie.

Yves Thomet

## Grauholz Örgeler in «alter Frische»

Die Grossformation »GRAUHOLZ-ÖRGELER« besteht seit 1998. Unsere Musik soll den Zuhörern aber auch uns selber Freude und Spass bereiten. Wir spielen nicht nur mit der ganzen Formation, sondern auf Wunsch auch in kleineren Gruppen an verschiedenen Anlässen.

Jahreshöhepunkt ist jeweils unser Unterhaltungsabend, der nach zwei Jahren Unterbruch wieder am **Samstag, 5. November 2022 im Kirchgemeindehaus Jegenstorf** statt-



findet. Durch den Abend führt uns der Entlebucher Alleinunterhalter Schösu (mit Lachgarantie). Das Rimo Orchester lädt zum Tanzen ein. Und die Grauholz Örgeler sorgen mit vielen neuen Stücken Volksmusik und Schlagern und einer reichhaltigen Tombola für weitere Unterhaltung.

*August 2022, Ernst Kissel*



## Asterix und Obelix im Cevi-Lager

Ganz Gallien ist von den Römern besetzt. Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Gallier\*innen bevölkertes Zeltlager hört nicht auf, Widerstand zu leisten. So oder ähnlich beginnen zahlreiche Asterix-Comics. Doch diese Geschichte spielt nicht in Frankreich, sondern nördlich von Steffisburg, genauer in Wachsendorn (BE). Das kleine gallische Dorf besteht aus rund 20 Zelten, einer Outdoor-Küche, drei Plumpskloos, einem grossen Gemeinschaftzelt sowie ein paar weiteren Lagerbauten. Während einer Woche leben hier rund 90 Kinder und Jugendliche in schöner Gemeinschaft.

### Mit Asterix und Obelix gegen die Römer

Der Cevi Jegenstorf-Schönbühl und der Cevi Fraubrunnen haben sich auch dieses Jahr zusammengetan, um ein gemeinsames Sommerlager auf die Beine zu stellen. Das Thema: Asterix und Obelix. Die Kinder und Jugendlichen von der 2. bis zur 8. Klasse helfen Asterix und Obelix, verlorene Zutaten für den Zaubersaft zu finden, helfen Miraculix - dem Druiden - den Zaubersaft zu brauen, trinken diesen

schliesslich und verjagen so die Römer. Natürlich darf auch das Festmahl nach erfolgreichem Vertreiben der Römer nicht fehlen, auch wenn es kein echtes Wildschwein gibt. Doch das Küchenteam verwöhnt die Gaumen am letzten Abend mit über dem Feuer gebratenem Döner als Festmahl.

### Ein abwechslungsreiches Programm sorgt für viele Highlights

Eine Woche Zeltlager vergeht schneller als Obelix ein Wildschwein verdrücken kann. Dennoch fehlt es nicht an Highlights. Für manche ist die 2-tägige Wanderung zu einem Aussichtspunkt das Highlight schlechthin, andere geniessen lieber die gemütliche Lagerfeuer-Stimmung. Wiederum andere lieben es, in sportlichen Geländespielen alles zu geben oder mit Holz aus dem angrenzenden Wald Besteck zu schnitzen. Weil das Lager von Jugend + Sport unterstützt wird, fehlt es nicht an sportlichen Programmen. Von Geländespielen über lustige Sportspiele bis hin zur Wanderung gibt es aber auch hier viel Abwechslung. Dazu kommen eher ruhigere Programmteile, bei denen Wissen rund um die Natur, Seilkunde, Erste Hilfe, Orientierung oder andere Jungschi-Fertigkeiten vermittelt werden. Und manchmal darf auch einfach genossen werden – am traditionellen Wellnessabend zum Beispiel oder bei besinnlichen Programmteilen.

### Ein Sommerlager lebt von der Gemeinschaft

Das schönste an einer Woche Zeltlager ist aber weder das coole Lager-Theater noch das abwechslungsreiche Pro-



Rund 90 Kinder und Jugendliche im Sommerlager

gramm. Das schönste ist die Lagergemeinschaft. Eine Woche draussen zu sein ist intensiv, schweisst aber zusammen. Nicht selten fliessen deshalb auch Tränen beim Abschied. Umso mehr lohnt es sich, die lebendige Stimmung während dem Essen oder den Programmteilen, die besinnliche Stimmung ums Lagerfeuer und die guten Gespräche im Zelt zu geniessen und immer wieder davon zu zehren, wie Obelix vom Zaubertrank. Auch wenn man dann den Zaubertrank gleich noch mehr vermisst.

### Schnuppernachmittag am 17. September

Auch wenn das Sommerlager noch in guter Erinnerung ist, sind wir schon wieder bereit, neue Abenteuer zu erleben! Am besten gleich mit dir. Am Samstag, 17. September, kannst du nämlich ein cooles Nachmittagsprogramm erleben. Von 14.00 bis 17.00 Uhr gibt es für Kinder vom Kindergarten bis Jugendliche in der 8. Klasse ein abwechslungsreiches Programm draussen. Treffpunkt ist der Platz beim Kirchgemeindehaus. Mehr Infos findest du auf [www.cevijegschoe.ch](http://www.cevijegschoe.ch).

*Jonas Baur*



**Tennisclub  
Jegenstorf**

### Tennis Intensivwoche 2022

Wie jedes Jahr fand auch diesen Sommer in der letzten Woche der Schulferien die traditionelle Tennis Intensivwoche des TCJ statt. Die Teilnehmerzahl war etwas tiefer als im Vorjahr. Dies hatte den schönen Nebeneffekt, dass alle Kinder in kleinen und exklusiven Trainingsgruppen - getreu dem Namen der Woche - intensiv zum Tennis spielen kamen. Jeden Morgen trainierten sie während drei Stunden auf den Sandplätzen des TCJ, in einem Rotationsprinzip bei einem engagierten Trainer-Trio. Nebst Tennis gab es täglich ein feines gemeinsames Znüni und am letzten Tag sogar eine künstlerische Challen-



ge. Es wurde viel gelacht, gekämpft und geschwitzt – eine rundum gelungene Zeit. Merci an alle Teilnehmenden, Leiter und Sponsoren, die so eine erlebnisreiche Intensivwoche ermöglicht haben.

*Für den TC Jegenstorf  
Claudia Rupp, Juniorenverantwortliche TCJ*

## Gymriege HV und Vereinsfest

Am Samstag, 17. Juni 2022, war es endlich so weit: Bei strahlendem Sommerwetter konnten wir unsere HV gemeinsam mit zahlreichen Vereinsmitgliedern durchführen. Da wir über zwei Jahre warten mussten, diese persönlich abzuhalten, hatten wir den Grill angeworfen und ein Vereinsfest daraus gemacht. Durch die Vereinsaktion «Support your Sport» der Migros konnten wir zahlreiche Bons sammeln und mit dem daraus erhaltenen Zustupf einen fröhlichen, ungezwungenen und lustigen Abend miteinander verbringen. An dieser Stelle möchten wir uns bei all unseren SupporterInnen für die grosszügige Unterstützung bedanken!

Unsere HV stand dieses Jahr ganz im Zeichen des Danksagens:

- Danke für die Treue unserer gesamten Mitgliedschaft, die uns durch zwei schwierige Jahre getragen hat.
- Danke an all unsere LeiterInnen für ihren grossen Einsatz! Ohne euch hätten wir gerade im letzten Jahr keinen so enormen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen können.
- Und zu guter Letzt: Danke an unseren Vorstand! In dieser speziellen Situation mit Corona war es nicht immer leicht,



*Das neue Vorstands-Team*

den Überblick zu behalten. Jedoch hat dies unserer guten Stimmung keinen Abbruch getan! Ihr wart und seid immer mit viel Feuereifer und Freude dabei.

Als Abschluss möchte ich noch kräftig die Werbetrommel für unsere Gymriege rühren: Auf unserer Website [www.tvjegenstorf.ch/gymriege/](http://www.tvjegenstorf.ch/gymriege/) findet ihr das aktuelle Trainingsprogramm für alle sportbegeisterten Kinder, SchülerInnen und Erwachsenen.

*Magda Wälchli*

## «Mit der Gymriege erfolgreich durch den Ausnahmezustand»

Ende 2019 berichteten die Medien zum ersten Mal über den Ausbruch des Corona-Virus in China.

Dass dies kurz darauf auch bei uns zum Thema würde, war zu jener Zeit nicht vorstellbar. Bereits im Februar 2020 sah die Welt in der Schweiz anders aus als je zuvor. Ab diesem Zeitpunkt bis ins Jahr 2022 wurden wir beginnend mit dem Lockdown und anschliessend mit den stets wechselnden Auflagen konfrontiert. Die Welt stand still – die Gymriege bewegte sich jedoch weiter.

Für den Vorstand war die Aufrechterhaltung des Trainingsbetriebs ein grosser Kraftakt, aber es funktionierte. Mit der Sicherheit und dem Wohlbefinden der Mitgliedschaft als Fokus wurden immer wieder neue kreative und innovative Lösungen für die Trainings umgesetzt.

Gestartet wurde per Skype, danach in kleinen Gruppen in der Halle bis hin zu Aussentrainings an der frischen Luft. Die Seniorinnen trafen sich auch zu gemeinsamen Spaziergängen.

Der Vorstand respektive die LeiterInnen schafften es, mit einer wertschätzenden und respektvollen Haltung auf die Bedürfnisse der gesamten Mitgliedschaft einzugehen. Spaltungstendenzen infolge Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Vereins, wie z.B. in der Gesellschaft oder gar innerhalb Familien, gab es keine. Ihr habt die Schweiz im Kleinen geführt und dadurch für uns Grosses bewegt – herzlichen Dank!

Wir, die Mitgliedschaft der Gymriege, bedanken uns beim Vorstand für das unermüdliche Engagement in den letzten zwei herausfordernden Jahren. Ohne Widerrede habt ihr immer zügig und flexibel die Trainingsstruktur den jeweiligen Rahmenbedingungen angepasst und stets im Sinne der Mitgliedschaft gehandelt – ihr seid unsere Vorbilder.

*Nicole Mätzener*



## Kinderturnen

Es ist so weit: Nach den Herbstferien bewegen, singen, spielen am Freitagnachmittag und Samstagvormittag wieder Kinder ab 3 Jahren bis zum 2. Kindergartenjahr in der Gyrisberghalle. Wir freuen uns auf viele strahlende Kindergesichter und lustige Turnstunden. Falls wir euer Interesse geweckt haben – meldet euch!



## Stundenplan

Start 21.10. / 22.10.2022

### ELKI ab 3 Jahren

Freitag, 16.15 - 17.15 Uhr

### KITU 1. + 2. Kindergartenjahr

Freitag, 16.15 - 17.15 Uhr

Samstag, 09.00 - 10.00 Uhr

Weitere Infos unter:

[www.tvjegenstorf.ch/gymriege/](http://www.tvjegenstorf.ch/gymriege/)

Yvonne Tschuy



Noch vor den Sommerferien konnten wir bei bestem Wetter endlich wieder einmal den traditionellen Bummel zum Landgasthof Kreuz nach Grafenried durchführen. Es war ein herrlicher Abend, mit guter Stimmung und wunderbarem Essen. Ein Zusammensein, das auch der Seele gutgetan hat.

Nun sind die Proben, unter der Leitung unseres neuen Dirigenten Simon Noah Langenegger, wieder in vollem Gang. Schliesslich stehen gleich zwei grosse Auftritte bevor.

Zuerst, am Sonntag, 04.09.2022 sind wir Gast am Sängertag in Bütigen. Wir sind gespannt zu erleben, wie Sängertage im Seeland ablaufen, denn es ist vorgesehen, dass unsere Chorvereinigung Region Fraubrunnen und die Chorvereinigung Seeland sich zusammenschliessen zur Chorvereinigung Mittelland-Seeland. Das Wichtigste jedoch ist, nach Corona endlich wieder einmal so richtig «Singluft» zu schnuppern.

Bei Erscheinen dieses «Jegenstorfer» wird der erste Auftritt in Bütigen bereits Geschichte sein und der zweite kurz bevorstehen. Liebe Leserinnen und Leser, am **Freitag, 16. und am Samstag, 17. September 2022** seid ihr herzlich zu unserem Konzert **«Lieder und Musig fürs Härz»** in der Kir-

che Jegenstorf eingeladen. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr, Türöffnung um 19.00 Uhr. Am Konzert werden wir von einem Ensemble der Musikschule Jegenstorf unterstützt, und vielleicht gibt es auch noch eine kleine Zusatzüberraschung...?!

Im Anschluss an das Konzert werden wir im Kirchgemeindehaus eine kleine Festwirtschaft führen. Wir freuen uns auf euch!

Für unser nächstes grosses Projekt, das traditionelle Konzert und Theater im Februar 2023, suchen wir Projektsängerinnen und Projektsänger die uns unterstützen.

**Mitsingen, locker und frei**, ohne Vereinszugehörigkeit, **mitsingen wenn's passt**, regelmässige Probebesuche wichtig aber nicht Bedingung sowie **mitsingen aus Lust**, auch wenn Du dann wieder weiterziehst! Das wär's doch, oder nicht?

Die Proben für unser Konzert 2023 beginnen am Mittwoch, 19. Oktober 2022, um 19.45 Uhr in der Aula des Sägetschulhauses Jegenstorf.

Für weitere Auskünfte und Anmeldung melde Dich bei:  
Gaby Winzenried, Präsidentin Frauenchor, Tel. 031 761 19 56  
Thomas Käser, Präsident Männerchor, Tel. 077 522 21 44  
oder besuche unsere Homepage:  
[www.jegischtorfer-singluet.ch](http://www.jegischtorfer-singluet.ch)

Jegischtorfer Singlüt  
Monika Wyss & Rudolf Aebi

## Rar und kostbar: Goldparmäne, Schafsnase, Alant und andere mehr

Wer von Jegenstorf oder Münchringen Richtung Mattstetten schaut, sieht mehrere Baumreihen, die sich den Hügel hinauf erstrecken. Es sind 300 Apfelbäume, je zwei der gleichen Sorte, die alle im Kanton Bern heimisch sind. Sie gehören Ruedi Scheidegger, Fachmann für Obstbäume, der für ein Projekt des Bundes Apfelbäume mit 150 alten Sorten veredelte. Im Rahmen des Nationalen Aktionsplanes des Bundesamtes für Landwirtschaft zur Förderung der Vielfalt in der Ernährung und Landwirtschaft (NAP-PGREL) hat dieses Obsterhaltungsprojekt das Ziel, die genetische Vielfalt selten gewordener Apfelsorten aus dem Kanton Bern zu erhalten und nachhaltig zu nutzen. An einer Führung des Forum Jegenstorf erzählt uns der Landwirt mehr dazu.



### Pflege

Die Apfelbäume brauchen einen durchlässigen, nicht sandigen Boden und vertragen keine Staunässe. Wichtig ist nicht nur, dass sie genügend Nährstoffe erhalten, sondern dass diese auch im Gleichgewicht sind. Einen fehlenden Nährstoff durch Dünger in zu grosser Menge zuzusetzen kann so auch schaden. Gezielte Bodenproben helfen, das richtige Gleichgewicht zu finden.

Bis jetzt wurden gegen Schädlinge nur biologische Mittel angewandt. Drahtkörbe um die Wurzeln schützen vor Mausfrass. Sitzstangen für Greifvögel, Vogelnistkästen, Stein- und Asthaufen fördern die natürlichen Gegenspieler der Schermaus und tragen auch zu einer vielfältigen Landschaft mit hoher Biodiversität bei. Gegen Blattläuse helfen auf natürliche Weise die Marienkäferlarven. Gegen den Ap-

felwickler sind über 2'000 Duftstäbchen mit Pheromonen in die Bäume gehängt. Wichtig ist es, die Apfelbäume von Anfang an zu schneiden, damit sich die Äste verdicken und stabil und tragfähig werden. Etwa in fünfzehn Jahren werden die Bäume die gewünschte Form erreicht haben.

### Rückversicherung für die Zukunft

Laufend werden die einzelnen Sorten von Bund, Kantonen und weiteren Organisationen nach genetischen Daten und Eigenschaften untersucht. Vier bekannte Referenzsorten dienen u. a. bezüglich Blütezeit, Reifezeit und Krankheitsanfälligkeit zum Vergleich mit den alten und unbekannteren Sorten.

Beteiligt ist auch Pro SpecieRara, die sich dafür einsetzt, eine sichere und reichhaltige Basis für unsere Ernährung zu bewahren und an zukünftige Generationen weiterzugeben. Dies ist umso wichtiger, da der Hauptteil der heutigen Welternährung auf beängstigend wenigen Arten, Sorten und Rassen basiert. Spezielle Eigenschaften können wieder

gefragt sein wegen plötzlich auftretender Krankheiten, Klimaveränderungen oder neuen Konsumentenbedürfnissen.

Auch das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Poma Culta und Agroscope arbeiten mit. Im Biobereich soll das Sortiment mit der Genetik alter Sorten bereichert und weiterentwickelt werden hin zu robusten Sorten. Ein Apfel muss qualitativ hochwertig, geschmacklich vielfältig und lagerfähig sein sowie über gute agronomische Eigenschaften verfügen.

### Und wir?

Die Teilnehmenden der Führung brachten verschiedene Fragen zur Sprache: Die Ausbildung der jungen Landwirt:innen hinkt zum Teil den neusten Erkenntnissen hinterher; Firmen, die Saatgut produzieren, verkaufen auch Pestizide und Dünger; Landwirt:innen müssen sich an nicht mehr aktuelle Vorgaben halten; Patente verhindern weltweit den Zugang von Bauern und Bäuerinnen zu genetischen Ressourcen.

In der Schweiz gibt es über tausend Apfelsorten. In den Läden finden wir aber nur ein sehr kleines Sortiment. Das liegt auch an uns Konsumierenden, weil wir nicht gewohnt oder nicht gewillt sind, kleine, unterschiedlich grosse, gefleckte, mit Schorf überzogene Früchte und Gemüse zu kaufen und, wenn wir einen Obstbaum für den Garten suchen, nicht eine alte resistente Sorte wählen, die mit einem Hochstamm zudem Tieren einen wertvolleren Lebensraum bietet.

Und an diesem Nachmittag haben wir auch gelernt: Ein Gemisch aus vielen verschiedenen Apfelsorten gibt den besten Most.

*Forum Jegenstorf  
Susanna König*

**Sportclub  
Jegenstorf**



## Eine Gratis-Bratwurst als Dankeschön

Über 250 Menschen spielen beim SC Jegenstorf Fussball, und das seit fast 50 Jahren. Die grosse Mehrheit von ihnen sind Kinder und Jugendliche. Sie alle gehen mit grosser Begeisterung ihrem Hobby nach, üben Finten und Schusstechniken genauso engagiert, wie sie die Werte des Vereins und des Sports leben und pflegen.

Wir alle, die Mitglieder des SC Jegenstorf, dürfen dabei die Infrastruktur nutzen, welche uns die Gemeinde zur Verfügung stellt: den Fussballplatz und die Spielwiese im Sommer, die Turnhallen Gyrisberg und Säget im Winter. Dafür sind wir sehr

# Gutschein

**für eine Gratis-Bratwurst  
(gilt für alle Personen eines Haushalts)**

Gutschein kann ausschliesslich eingelöst werden  
am Spiel **SC Jegenstorf vs. Goldstern b**,  
**24.9.2022, 18.00 - 20.00 Uhr**, im SCJ Klubhaus,  
Fussballplatz Gyrisberg, Jegenstorf



dankbar. Und dafür möchten wir uns bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern unseres schönen Dorfs bedanken - mit einer Wurst.

**Am Samstag, 24. September 2022, offerieren wir allen Jegenstorferinnen und Jegenstorfern am Match unserer 1. Mannschaft eine Gratis-Bratwurst. Anpfiff ist um 18.00 Uhr auf dem Fussballplatz Gyrisberg.**

Bringen Sie einfach den untenstehenden Bon mit ans Spiel und geniessen Sie den Match und eine feine Wurst der Metzgerei Bergmann. Für VegetarierInnen liegen natürlich Vegi-Würste auf dem Grill. Und wenn Sie zu den Menschen gehören, denen ihr «Jegenstorfer» heilig ist, dann bringen Sie einfach das ganze Heft mit und wir streichen Ihren Bon ab. So bleibt das Heft heil.

Wir freuen uns darauf, Sie am 24. September beim Spiel des SCJ gegen Goldstern zu begrüssen. Wenn Sie mögen, geben Sie uns kurz Bescheid, dass Sie kommen ([merci@sc-jegenstorf.ch](mailto:merci@sc-jegenstorf.ch)), das erleichtert uns die Planung.

*Sportliche Grüsse  
Christof Kaufmann  
Junioren-Trainer SCJ*

### **PS: Lust, mal wieder selbst zu kicken?**

Für alle Fussballbegeisterten ab 30 Jahren gibt es neu jeden Dienstagabend von 20.30 bis 22.00 Uhr die Möglichkeit, ohne Verpflichtungen Fussball zu spielen. Anmelden für das Fussballspielen kann man sich jeweils bis zwei Stunden vorher, eine Mitgliedschaft beim SCJ ist nicht nötig. Wer mitkickt, bezahlt aber pro Mal fünf Franken an die Juniorenabteilung des SCJ. Deshalb heisst das Ganze auch «**Fünfliber-Training**». Interessierte sind herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden ([christof.kaufmann@sc-jegenstorf.ch](mailto:christof.kaufmann@sc-jegenstorf.ch)).

## Kunstforum Jegenstorf

Das Kunstforum realisierte am 11. und 12. Juni in der Pfundscheune eine Ausstellung zugunsten der Ukraine. Es freut uns, dass wir die Hälfte des erzielten Verkaufserlöses an Jegi-hilft überweisen konnten. Damit wird ukrainischen Flüchtlingen in Jegenstorf die Anreise zu den Sprachkursen erleichtert.

Die Anschlussausstellung in der Orangerie der Elfenu in Bern dauert noch bis zum 16. Oktober. Genaueres dazu kann der neu aufgeschalteten Website entnommen werden.

Auf der Webseite findet sich auch ein Ausblick auf die Aktivitäten des Kunstforums für das nächste Jahr. Die Förderung des gestalterischen Schaffens in Jegenstorf werden wir besonders fokussieren.



So sind beispielsweise Kursangebote geplant, aus welchen eine Ausstellung im September 2023 zum Thema «Impressionen von Jegenstorf» resultieren soll. Auch dazu befinden sich weitere Informationen auf der Website: [www.kunstforum-jegi.ch](http://www.kunstforum-jegi.ch)

*Herzlich, das Kunstforum Jegenstorf  
Urs Zeltner*



## Grillfest 2022

Feine selbstgemachte Salate, Desserts, gut grillierte Cervelats und wunderschönes Wetter versüssten am 17. Juni 2022 das Grillfest in der Kita KiwJ, welches wegen Corona lange verschoben werden musste.

Mit riesiger Vorfreude bereitete das KiwJ-Team alles vor. Als die Schminkecke, Feuerstelle und die Sirup-Bar ebenfalls fertig aufgebaut waren, konnte es losgehen. Um 18.00 Uhr kamen nach und nach die ersten Eltern mit ihren Kindern. Meine Nervosität und zugleich auch Neugierde waren zu diesem Zeitpunkt kaum zu überbieten. Die Stimmung war sehr angenehm. Es bot sich die Gelegenheit, sich untereinander besser kennen zu lernen.

In der Schminkecke war viel los, die Kinder erfreuten sich an den Tattoos und am Nagellack. Viele Kinder ergriffen die Möglichkeit, ihr Gesicht bemalen zu lassen. Die Motive waren

einfach und nicht perfekt ausgeführt, dennoch konnten wir den Kindern ein Leuchten in die Augen zaubern. Das Buffet, sah sehr ansprechend aus. Die selbstgemachten Salate und Desserts, welche die Eltern mitgebracht hatten, schmeckten ausgezeichnet. Am Ende blieb nicht mehr viel davon übrig. Es war grossartig zu sehen, wie viele Eltern und Kinder an diesem Abend anwesend waren und halfen, unser Grillfest im Jahr 2022 unvergesslich zu gestalten.

*Norah Münger*



# JegiPortal

JegiPortal

NEWS MARKTPLATZ TANDEM ORGANISATIONEN GRUPPEN AGENDA KONTAKT

## Wir feiern unsern 10. Geburtstag in einem neuen Outfit!

Der Newsletter und der Ratgeber sind verschwunden, dafür **erhöhen wir unsere Angebote**. Neu fokussieren wir uns vermehrt auf Dienstleistungen, die wir als Plattform den Leuten in Jegenstorf und Umgebung gratis zur Verfügung stellen. Damit Sie das ganze Angebot nutzen können, ist eine Registrierung nötig.

Danach sind **sämtliche Funktionen** nach Belieben zugänglich:

- Unter **NEWS** haben Sie die Möglichkeit, selber Beiträge zu publizieren (z.B. Informationen, politische Ansichten, Ideen zu Umweltthemen, Inserate etc.)
- Auf dem **MARKTPLATZ** und im **TANDEM** können Sie selber Kleininserate eintragen und sich auf Angebote melden.
- Gruppen ohne eigene WEB-Seite betreuen ihre **JegiPortal-Seite** nun **selber**.
- Vereine, Gruppen und Organisationen können in der **AGENDA** selber Anlässe aufschalten.

Das **JegiPortal**-Team übernimmt die **Validierung** der Beiträge, um so die rechtlichen Vorgaben und Anstandsnormen sicherzustellen.

Wir freuen uns, wenn Sie das JegiPortal weiterhin besuchen und das neue Angebot nutzen. Gerne unterstützen wir Sie dabei. Unter «Einführung und Anleitungen» finden Sie detaillierte Angaben.

*Für das JegiPortal  
Herbert Zach*



## Badminton Club Burgdorf-Jegenstorf

Die Planung ist abgeschlossen, bald geht es für den Badminton Club Burgdorf-Jegenstorf wieder los in der neuen Saison. Der Club wird in der kommenden Spielzeit mit vier Teams am Interclub teilnehmen, und zwar mit je einer in der zweiten und einer in der vierten Liga und zwei in der dritten Liga. Zwischen den beiden Saisons bot der Club verschiedene Veranstaltungen und zeigte sich und den Badminton-Sport allen, die bisher bloss Federball gespielt haben.

Bereits im September geht es wieder los, die Interclub-Saison für die Badminton-Schweiz. Klar, dass auch der Badminton Club Burgdorf-Jegenstorf wieder dabei ist! Als erstes startet unser



Fanionteam, das sowohl mit erfahrenen Spielerinnen als auch mit jungen Spielern aus dem eigenen Nachwuchs startet. Daneben kämpfen weitere Junioren in einer der beiden 3. Liga Mannschaften. Das zweite Team in der 3. Liga und dasjenige in der 4. Liga besteht aus erfahrenen Leuten, welche den Wettkampf etwas gemütlicher, aber nicht weniger ehrgeizig in Angriff nehmen. Nach dem Sommertraining sind alle bestens vorbereitet und motiviert, die Saison kann starten.

Daneben konnte der Club sich an unterschiedlichen Anlässen zeigen. Nebst dem Junioren-Sporttag in den Frühlingferien gab es in den Sommerferien im Ferienpass ein Angebot für interessierte Kinder für ein Badminton-Training. Auch am Coop Andiamo Tag in Burgdorf war der BC Burgdorf-Jegenstorf vertreten und gab den Besuchenden die Möglichkeit, mit Racket und Shuttle die eigene Treffsicherheit auf die Probe zu stellen. Zusätzlich konnten sich die Leute mit Kaffee und Kuchen verpflegen. Ein Besuch an diesem Stand lohnte sich also in jedem Fall.

Auf Initiative der Stadt Burgdorf konnte ein weiterer Event angeboten werden, und zwar durften in den ersten beiden

Schulferienwochen Kinder und Jugendliche von ukrainischen Familien, welche vor dem Krieg flüchten mussten, zwei Nachmittage Zeit mit Leuten aus dem Club verbringen, um mit Spiel, Spass und Badminton etwas den traurigen Alltag in der Heimat zu vergessen.

Der Verein hat in erster Linie das Ziel, den Vereinsmitgliedern möglichst gute Voraussetzungen für den Badmintonsport zu erarbeiten und zu bieten, damit diese an entsprechenden

Wettkämpfen teilnehmen können. Selbstverständlich nimmt der Club aber auch die soziale Verantwortung gegenüber Personen ausserhalb des Vereins wahr und engagiert sich mit solchen Anlässen zugunsten von allen. Interessierte können sich auf der Vereins-Webseite [www.bcbj.ch](http://www.bcbj.ch) einerseits über die sportlichen Ereignisse und andererseits über zukünftige Events informieren.

Mario Nacht  
BC Burgdorf-Jegenstorf



Herzliche Grüsse, geniesst die schöne Herbstzeit und viel Spass beim Kastanien sammeln oder beim Herbstbasteln

Alles Gute!

Evelyne Gasser  
Präsidentin Elternforum Jegenstorf

Das Vereinsjahr war geprägt von einem abwechslungsreichen Programm für Gross und Klein. Neben dem Ersthelferkurs hatten wir viele weitere tolle Angebote. Unter anderem auch den Besuch bei der Feuerwehr Jegenstorf.

Das Jahr war ebenfalls dazu da, das Kinderfest vom 28. August zu organisieren. Mit viel Zeit, guten Ideen und einem sehr guten Team (aus drei Personen) haben wir das Kinderfest organisatorisch auf die Beine gestellt. Ich bedanke mich beim kleinen OK Team, welches Grosses auf die Beine gestellt hat. Besonderen Dank möchte ich Janina Heeb und Nadine Geissbühler aussprechen. Ihr Engagement und ihre Ideen waren unvergleichbar. Es war toll, mit euch das Ganze auf die Beine zu stellen.

Auch bedanke ich mich von Herzen bei allen freiwilligen Helfern und allen Mitwirkenden Organisationen, die sich gemeldet haben, um ihre Zeit für das Kinderfest zur Verfügung zu stellen. Es ist in unserer heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Ein weiterer grosser Dank gehört dem Schloss Jegenstorf, der Landi, der Bäckerei Grossenbacher, der Dorfpapeterie, der Firma Schwendimann, der Wüthrich Metzger sowie der Feuerwehr Jegenstorf für die tolle Zusammenarbeit und ihre Mithilfe.

Für mich ist es der Abschluss des Vereinsjahres und der letzte Anlass als Präsidentin im Verein. Ich habe das Präsidium aus beruflichen Gründen abgegeben.

Der Verein sucht weitere Personen, die Spass haben, sich freiwillig gegen ein kleines Entgelt zu engagieren, in einem Team Anlässe zu organisieren und durchzuführen.



## Herbstzeit = Spielzeit = gute Zeit

Wenn im Herbst die Abende draussen kühler und kürzer oder die Tage nebelverhangener werden, verschiebt sich das Leben vermehrt wieder nach drinnen. Es beginnt die Saison der Brett- und Kartenspiele. Aber welches Spiel soll es denn sein?

Hier ein paar Spiel-Ideen aus dem Fundus der Ludothek Jegenstorf:

- für Einzelspieler und Rätselfreunde: Die EXIT Puzzles (diverse, ab ca. 9 bzw. 12 Jahren) haben es in sich: Nachdem das Bild – nicht vollständig übereinstimmend mit dem Bild auf der Verpackung - zusammengepuzzelt ist, wollen die im Bild versteckten Rätsel gelöst werden. Erst die Antworten führen zur Lösung der im Puzzle erzählten Geschichte.
- Für Schadenfreudige und Frustrationstolerante: Cool Runnings (ab ca. 8 Jahren) ist ein konfrontatives Wettrennen mit echten Eiswürfeln. Einige Handkarten bringen den eigenen Eiswürfel dem rettenden Ziel näher. Die übrigen



Handkarten lassen die gegnerischen Eiskwürfel auf diese Art und Weise schmelzen. Wessen Eiskwürfel es wohl bis ins Ziel schafft? Ein Spiel voller (Schaden)Freude zum Trainieren der Frustrationstoleranz.



- Für Bluffer und Glückspilze: In Schneck-di-wupp (ab ca. 5 Jahren) wetten die Mitspielenden auf jeweils drei der insgesamt sechs Schnecken, welche sie abhängig vom Ergebnis der beiden Würfel vorwärtsbewegen. Dabei können eigene Schnecken bevorzugt oder fremde Schnecken blockiert werden. Besonders schön ist, dass die Schnecken dabei auch «richtig» und senkrecht über die Metallschachtel schleichen – natürlich ohne eine Schleimspur zu hinterlassen.



Selbstverständlich können auch die jährlich von einer Jury gewählten besten Spiele des Jahrgangs in der Ludothek gespielt oder ausgeliehen werden. Weitere Infos unter [www.spiel-des-jahres.de](http://www.spiel-des-jahres.de) oder an einem unserer Spielabende. Auf [www.ludo-jegi.ch](http://www.ludo-jegi.ch) werden unter «Sortiment» sowohl unsere neuesten Spieleinkäufe als auch das gesamte Spielangebot präsentiert.



Unter «Agenda» werden die Daten der nächsten Spieleabende für Erwachsene publiziert. Der nächste findet am 21. Oktober ab 20.00 Uhr statt. Bist du dabei?

Wir freuen uns, dich in der Ludothek begrüßen zu dürfen – als Spielesuchende/r, MitspielerIn oder auch als MitarbeiterIn

*Matthias Kälin,  
Ludothek Jegenstorf*



Elternforum  
JEGENSTORF

## Dein Verein sucht dich!

**Das Elternforum Jegenstorf, ein Verein für unser Dorf! Der Verein für Familien, Kinder und für dich!**

Möchtest du helfen, neue Ideen für Anlässe mitzugestalten oder selber einen Anlass durchführen? Dann melde dich bei uns.

Damit auch in Zukunft diese Herausforderung erfolgreich umgesetzt werden kann, sind wir dringend auf eine engagierte Persönlichkeit angewiesen, welche sich gerne im Team bewegt und in einem hauptsächlich freiwilligen Engagement Grosses bewirken möchte.

Ab September 2022 suchen wir eine/n

### PräsidentIn / VizepräsidentIn

#### Was sind meine Aufgaben?

- Vertretung des Vereins gegen aussen
- Ziele des Vereins verfolgen und planen
- Führung der Vorstandssitzungen
- Vernetzung

#### Was wir bieten:

- Möglichkeit die Entwicklung des Vereins aktiv mitzugestalten
- Offenheit für neue Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten

#### Was wir erwarten:

- Freude an der Mitarbeit in unserem Verein

Hast du Lust, in einem aufgestellten Vorstands-Team tolle Ideen umzusetzen und mit anzupacken? Haben wir dein Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme per E-Mail an [info@elternforum-jegi.ch](mailto:info@elternforum-jegi.ch) und beantworten gerne Fragen.

Weitere Informationen über den Verein sowie die Zuständigkeiten findest du auf unserer Homepage [www.elternforum-jegi.ch](http://www.elternforum-jegi.ch) oder auf unserer Facebook-Seite.

Wir freuen uns auf dich!

*Elternforum-Team*

### Neueröffnung Farb- und Stilberatung

Evelyne Hirschi-Koppejan hat auf Januar 2022 eine Farb- und Stilberatung für Damen eröffnet. Ich habe sie bei ihr zu Hause getroffen. Als sie einmal Mühe hatte, den Koffer für die Ferien zu packen, brachte es sie auf die Idee, eine Farb- und Stilberatung zu besuchen. Nach einigem Googeln fand sie anstatt einer Beratung die Ausbildung zur Farb- und Stilberaterin und hatte sich gleich angemeldet. Die Auseinandersetzung mit Farben und Stilen fand sie vorher auch schon spannend, jetzt haben sich allerdings ein paar Sachen geklärt und aufgezeigt, warum man einige Kleider dann doch nicht trägt (wer kennt es nicht). Evelyne Hirschi arbeitet noch im Geschäft ihres Mannes, und die Farb- und Stilberatung macht sie vor allem, weil es ihr einfach gefällt, den Frauen unabhängig von ihrem Alter oder ihrer Konfektionsgrösse dabei zu helfen, ihre eigene Schönheit zu erkennen und aufzuzeigen. Bei Evelyne Hirschi kann man mit farbigen Tüchern, vielen Bildern und Ideen und Vergleichen herausfinden, was zu einem passt, welche Farben attraktiv und frischer machen. Damit



Frau sich (noch) nicht von ihrem Lieblingsstück trennen muss, darf grundsätzlich dieses mit einer passenden Farbe «aufgepeppt» werden, findet Evelyne Hirschi. Es gibt so viele schöne Farben, und wenn eine Farbe, die man nicht besonders mag, zu jemandem passt, kann man sie ja immer noch auslassen.

Die Grundidee der Farbberatung kommt vom Schweizer Künstler Johannes Itten. Die Schüler\*innen kennen wahrscheinlich seinen Farbkreis aus dem Unterricht, andere kennen ihn von seinen Bildern. Er fand mit einer Kunstklasse heraus, wie unterschiedlich die Farben zu den Leuten passen. Welcher Stil oder welche Stilmischungen zu jemandem passen, hat mit den Proportionen des Körpers, der Körpergrösse, sowie mit dem Gesicht zu tun. Es passen immer auch mehrere Stilarten zu einer Person.

Ein Termin bei Evelyne Hirschi dauert etwa drei Stunden (eh.farbstil@gmx.ch), sie gibt Einblick in die Hintergründe der vier Jahreszeiten, eine persönliche Farb- und Stilanalyse, Einführung der 6 Stilarten und wie Farben wirken. Danach sollte das Einkaufen (noch) mehr Spass machen, es hilft Fehleinkäufe zu vermeiden, und das Kofferpacken für die Ferien wird zum Kinderspiel, wie es mir Evelyne Hirschi aus eigener Erfahrung bestätigt.

Susanne Iff

Foto: Franz Knuchel

### Lino Hirschi aus Münchringen im 1. Rang!

81 Gebäudereiniger:innen aus der Deutschschweiz konnten am 2. Juli 2022 in Baden nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Lehre ihr Abschlusszeugnis entgegennehmen. Seit 1998 ist Gebäudereiniger:in ein anerkannter Lehrberuf. Er wird nach dreijähriger Lehre mit dem EFZ, dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis, abgeschlossen.

#### Lino Hirschi im 1. Rang

Für den Jegenstorfer dürfen wir Lino ein paar Fragen stellen, so dass die Lesenden mehr erfahren über diesen vielseitigen,

aber auch anspruchsvollen und zunehmend wichtigeren Beruf. Lino, zunächst herzliche Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung!

Wir danken dir für deine Bereitschaft, uns etwas zu erzählen über deinen Werdegang und auch über deine Zukunftspläne.

#### Lino, erzählst du uns etwas über deine Volksschuljahre?

Grundsätzlich ging ich gerne zur Schule und lernte immer gerne Neues dazu. Ich war ein offener und fröhlicher Realschüler, der immer bereit war für ein kleines Spässchen. Noch heute pflege ich Freundschaften mit ehemaligen Schulkollegen.

#### Welche Fächer mochtest du, welche nicht so sehr?

Mathematik und Sport mochte ich sehr, sowie praktische Fächer. Sprachen lagen mir eher weniger.



### **Hast du Schnupperlehren besucht?**

Ja, Landschaftsgärtner, Landmaschinenmechaniker, Metallbauer und ich hatte einen Wochenplatz während der Schulzeit bei einer Schreinerei in Jegenstorf.

### **Was für Hobbys hattest du, bevor du in die Lehre kamst?**

Ich habe Handball und Schlagzeug gespielt, bin Rennvelo gefahren, im Winter bin ich Snowboard gefahren und ich war in einem Triathlon Team.

### **Hast du heute noch die gleichen Hobbys?**

Nein. Meine heutigen Hobbys sind: Snowboarden, Bergsteigen, Krafttraining und Klettern.



### **Wann wusstest du, dass du Gebäudereiniger werden wolltest?**

Erst nach der Ausbildung meiner ersten Lehre zum Metallbauer EFZ und der Rekrutenschule entschied ich mich, den Weg zum Gebäudereiniger EFZ einzuschlagen.

### **Wie kamst du dazu?**

Mein Vater ist Inhaber der Reinigungsfirma «Alles Sauber AG» in Jegenstorf. Dadurch wurde mein Interesse geweckt, in näherer Zukunft die Firma zu übernehmen.

So kam es, dass ich im Sommer 2020 meine Zweitausbildung als Gebäudereiniger EFZ absolvierte.

### **Wie war der Übergang von der Volksschule in die Berufsausbildung?**

(Ist schwierig zu sagen, ist ja schon sieben Jahre her)

Für mich war der Wechsel keine grosse Herausforderung, ausser, dass ich ein bisschen weniger Freizeit hatte.

### **Hast du den schulischen Teil als angenehme Abwechslung zur praktischen Ausbildung empfunden? Oder eher umgekehrt?**

Ich bin einer, der immer schon gerne praktisch gearbeitet hat, deshalb fand ich die Berufsschule als eine angenehme Abwechslung.

### **Weshalb sind die Überbetrieblichen Kurse (ÜK) auch wichtig?**

In den ÜK's lernt man sicherheitsrelevante praktische Arbeiten, welche den Vorgaben der Abschlussprüfung entsprechen. Im ÜK hat man genügend Zeit, die Reinigungsmethoden zu üben und zu vertiefen sowie Unklarheiten zu beseitigen.

### **Wie hast du es geschafft, diesen sensationellen ersten Rang zu erreichen?**

Zu diesem Erfolg beigetragen hat mein Ausbildungsbetrieb, indem ich einmal im Monat einen Tag lang die Gelegenheit hatte, mit allen Lernenden die verschiedenen Reinigungsmethoden zu trainieren. Dazu kommen mein eigener Ehrgeiz und ganz viel Disziplin, das Gelernte zu vertiefen und zu festigen.

### **Wie würdest du deinen Beruf einer Abschlussklasse in der Volksschule schmackhaft machen?**

#### **Warum sollten sie gerade diesen Beruf wählen?**

- Dieser Beruf ist abwechslungsreich und wird nie langweilig
- Er bietet gute Karrieremöglichkeiten
- Wegen dem befriedigenden Vorher-/Nachher-Effekt

#### **Was müssten sie mitbringen an Voraussetzungen?**

- Freude am praktischen Arbeiten
- Gute körperliche Verfassung
- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Freundlichkeit gegenüber den Kunden
- Starke Nerven für hektische Situationen
- Selbstständiges Arbeiten im Team oder alleine

#### **Was sind deine Zukunftspläne?**

Im Moment arbeite ich als Industriekletterer um mein Fachwissen zu vertiefen, Neues dazuzulernen, um später eventuell die Berufsprüfung zu absolvieren, mit der Absicht, in Vaters Firma einzusteigen.

## Machst du irgendwelche Reinigungsarbeiten zu Hause? Gibt es solche, die du besonders gerne/ungerne erledigst? Warum?

In unserer WG übernehme ich oft die anfallenden Reinigungsarbeiten.

Am liebsten reinige ich den Boden, weil es am schnellsten geht. Die Toiletten reinige ich nur, wenn es sonst keiner tut.

Lino, wir danken dir für dieses interessante Interview, und für die Zukunft wünschen wir dir viel Erfolg, Freude und Befriedigung.

*Sue Siegenthaler, Info-Kommission*

Von unseren Lesern

## Wandervorschlag

### Zum Waldlehrpfad Urtenen



Im «Buebeloo», das ist ein Wald nördlich des Moossees, hat die Bürgergemeinde Urtenen einen Waldlehrpfad eingerichtet. An gut begehbaren Wegen findet man in unregelmässigen Abständen knapp 40 Informationstafeln. Diese enthalten je eine Kurzbeschreibung des unmittelbar danebenstehenden Bau-

mes oder Strauches. Das ermöglicht einen realitätsnahen Vergleich.

Unter burgergemeinde-urtenen.ch, Wald, Waldlehrpfad, findet man einen Plan mit den Standorten der erwähnten Infotafeln. Aber auch ohne diesen Plan findet man die Posten problemlos. Sie sind augenfällig und befinden sich direkt am Wegrand.



Die reine Wanderzeit entlang aller Infotafeln beträgt 30 Minuten. Mit Innehalten, Lesen und Vergleichen wird schnell das Zwei- bis Dreifache daraus. Dazu kommen die Anmarsch- und Rückwege, von oder nach Jegenstorf Kirche 60 Minuten, von oder nach Urtenen Station 20 Minuten.

Auf der Karte sind die Anschlusswege gestrichelt angedeutet, nordwestlich Richtung Jegenstorf, nordöstlich Richtung Urtenen.

*Richard Etzweiler*



**Bitte erkundigen Sie sich betreffend der Durchführung der einzelnen Veranstaltungen jeweils vorgängig beim Veranstalter**

Datum / Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
<b>September</b>			
17. 11.00	Herbstfest	Stiftung Rotonda - Wohnen im Alter	Solothurnstrasse 76
25.	Eidg. und Kant. Volksabstimmung	Einwohnergemeinde Jegenstorf	Sägetschulhaus
<b>November</b>			
05. 19.00	Unterhaltungsabend	Grauholzörgeler	Kirchgemeindehaus
18. 20.00	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Jegenstorf	Kirchgemeindehaus
26. 10.00	Weihnachtsmarkt Schlosspark	Damenriege Jegenstorf	Schlosspark Jegenstorf
<b>Januar 2023</b>			
06. 17.30	Tannenbaumverbrennen	Feuerwehrverein	Gyrisberg Schulareal
<b>September 2023</b>			
01. - 03.	Dorffest	Einwohnergemeinde Jegenstorf	

## Weitere Veranstaltungen finden Sie auf folgenden Seiten:

**jegiportal.ch** - Im JegiPortal ([www.jegiportal.ch](http://www.jegiportal.ch)) werden Anlässe der Vereine, Foren, Gruppen und Kulturorganisationen von Jegenstorf und Umgebung aufgeschaltet.

Anlässe der Musikschule finden Sie auf der Homepage **msjegenstorf.ch**

Die Aktivitäten des Seniorenforums finden Sie auf der Homepage **seniorenforum-jegenstorf.ch**

Dort können Sie auch den periodisch erscheinenden NEWSLETTER mit detaillierten Angaben zu den Anlässen kostenlos abonnieren

Die Veranstaltungen der Stiftung Rotonda finden Sie auf der Homepage **stiftung-rotonda.ch**

## Hohe Geburtstage – im nächsten Quartal feiern ihren Geburtstag

### 96 Jahre

10.12.1926 Jacot-Parel Burri Charlotte Alterswohnsitz, Badstrasse 1, Urtenen-Schönbühl

### 94 Jahre

22.10.1928 Wichtermann-Pfäffli Dora WPZ Rotonda, Solothurnstrasse 76  
31.10.1928 Burkhalter-Zwahlen Erna WPZ Rotonda, Solothurnstrasse 76

### 93 Jahre

15.11.1929 Bärtschi-Casagrande Bertilla WPZ Rotonda, Solothurnstrasse 76

### 92 Jahre

01.10.1930 Wegmüller-Pfister Ida Gansweidweg 5  
09.10.1930 Herren-Rieder Anneliese Solothurnstrasse 70  
07.11.1930 Hofer-Walther Otilie APH Bucheggberg, Hauptstrasse 10, Lüterswil

### 91 Jahre

14.09.1931 Pfäffli Willy Alpenweg 6  
18.09.1931 Eggimann Charles Eigerweg 4  
25.09.1931 Knecht-Reis Lilly Seniorenhaus, Badweg 5, Moosseedorf  
15.10.1931 Junker-Fankhauser Verena Bernstrasse 25, 3303 Jegenstorf

### 90 Jahre

09.10.1932 Kurz Markus Eigerweg 2  
10.11.1932 Locher Robert Mittelweg 11  
25.11.1932 Danuser-Kaiser Doris Abendruh, Weissenrainstr. 53, Uetikon am See

### 85 Jahre

21.09.1937 Friedli-Neuenschwander Ruth Ufem Feld 10, Münchringen  
11.10.1937 Althaus Fred Sonneggweg 4  
21.10.1937 Neuenschwander Peter Hofuurenweg 8  
10.11.1937 Aebi Jordi-Andres Therese Friedhofweg 8  
24.11.1937 Binggeli Alfred Bischofgässli 1

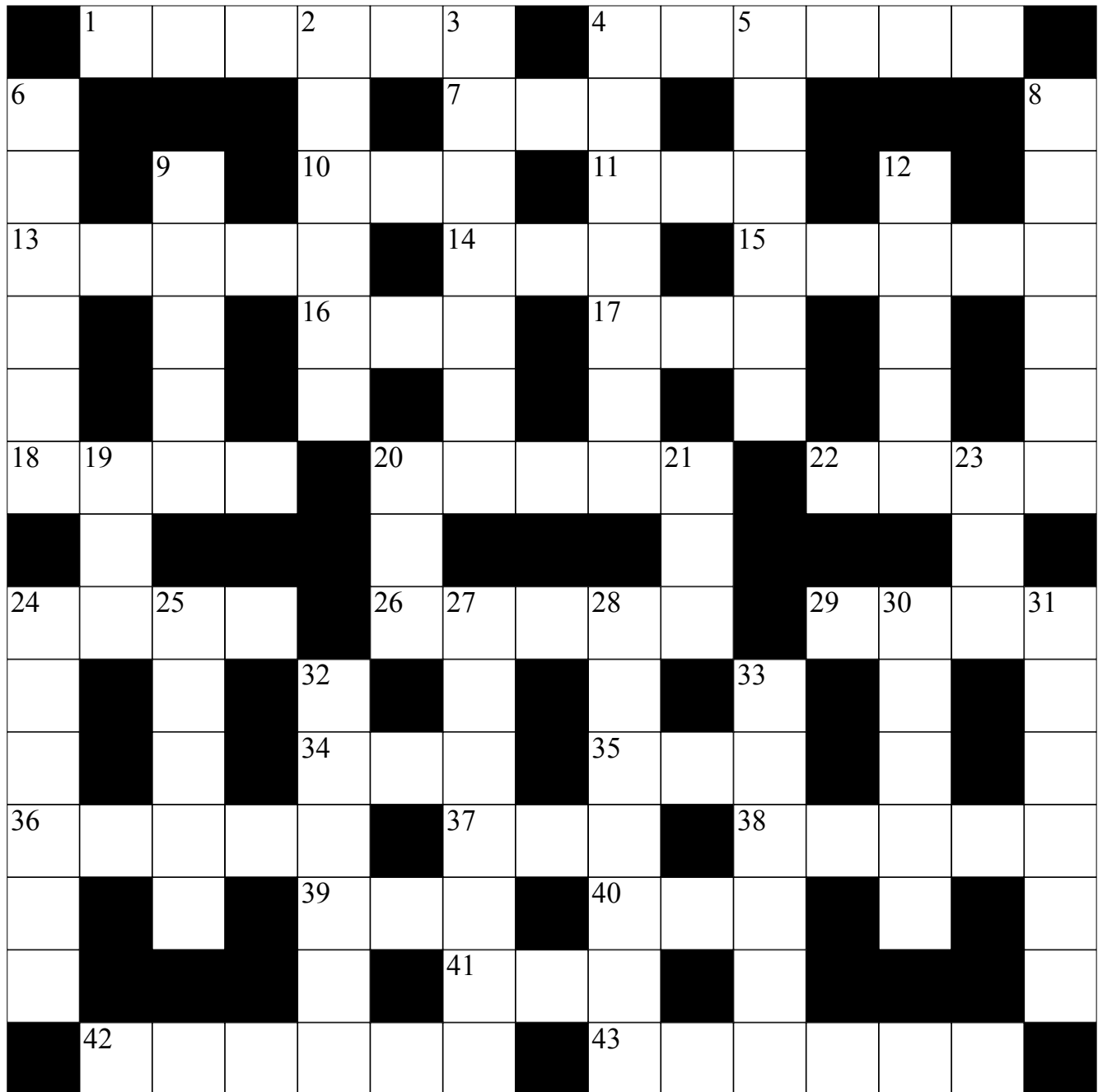
### 80 Jahre

09.10.1942 Widmer Walter Quellenweg 8  
21.10.1942 Stalder-Zbinden Hedwig Solothurnstrasse 70  
15.11.1942 Jenzer Kurt Bimerweg 5  
07.12.1942 Graf Heinz Dörfli 1

*Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare  
Wir wünschen Ihnen für die Zukunft viel Glück,  
gute Gesundheit und Zufriedenheit*

*Informationskommission*

*Es werden lediglich die Geburtstage derjenigen Personen veröffentlicht,  
die mit der Publikation einverstanden sind.*



**Waagrecht:**

1. Bleibe 4. Rechenbrett 7. Weltraum 10. Gallertartige Substanz 11. Darmausscheidung 13 Gemeinderat Jegenstorf 14. Englisch: zwei 15. Frauengemach 16. Abkürzung für Elektrizitätswerk Bern 17. Englisch: Schinken 18. Material des Dachdeckers 20. Voll, satt 22. Sauerstoffverbindung 24. Zahnärztin Jegenstorf 26 Körperliche Stärke 29. Europäische Hauptstadt 34. Niederschlag 35. Weiblicher Vorname 36. Vogel 37. Aromatisches Getränk 38. Buch Rechtschreiberegeln 39. Detailhandelsgeschäft in Jegenstorf 40. Tongeschlecht 41. Afrikanischer Strom 42. Brett (Seemännisch) 43. Chemisches Element

**Senkrecht:**

2. Hauptstadt Algeriens 3. Verdirbt nicht (Essen) 4. Genussmittel 5. Krankheit mit Atemnot 6. Sache, Gegenstand 8. Wattebausch 9. Pflanze mit fleischigen Blättern 12. Restaurant in Jegenstorf 19. Griech. Buchstabe 20. Abk.: parlamentarische Untersuchungskommission 21. Senkblei 23. Wind am Gardasee 24. Gartengerät 25 Farbige Theaterdarbietung 27. Eingübte Gewandtheit 28. Stationsvorstand Jegenstorf 30. Schiffswarteplatz 31. Trennlinie 32. Schiffsabschluss 33. Europäische Hauptstadt

*Auflösungen des Kreuzworträtsels auf Seite 11*

## Sommer 2022

